

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 15. Juli 2015

Jahrgang 25 · Nummer 7

24. Vetschauer Stadtfest vom 31.07. bis 02.08.2015



Programmauszug

Freitag

- 15.00 Uhr Seniorenkaffeetafel
- 20.00 Uhr Lampionumzug mit den Calauer Fanfaren
- 21.00 Uhr Party pur mit „Scarlett“

Samstag

- 11.00 Uhr Country-Show mit den Vetschauer Line-Dancern
- 20.00 Uhr Oldies, Schlager, Walzer - Tanzmusik mit der „AVUS Band“
- 20.00 Uhr Schlosspark in Flammen mit Irish Folk-Band „Sander van Flint“

Sonntag

- 12.00 Uhr enviaM und MITGAS Städtewettbewerb
- 15.00 Uhr Best of Roland Kaiser mit „Anthony“
- 19.00 Uhr Livekonzert mit „SIX“
- 22.00 Uhr Höhenfeuerwerk



Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Alles zum Vetschauer Stadtfest

ab Seite 32

Fotowettbewerb 2015 startet
Landschaftsimpressionen - entdeckt in Vetschau/Sp.

Seite 4

Vereine und Verbände

Der Kulturverein Vetschau schaut auf das 2. Halbjahr

Seite 13

Vereine und Verbände

Reiterfest mit Stollenreiten in Laasow

Seite 13

Wissenswertes

Bräuche im Spreewald Teil 5: Erntebräuche

Seite 17

Wissenswertes

Ein kleines Dorf mit großem Jubiläum - Naundorf feiert

Seite 18

Enthält das

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



im Juni verhielt sich der Sommer noch zurückhaltend, nachdem er uns dann Anfang Juli hochsommerliche Temperaturen von mindestens 40 Grad Celsius beschert hat. Das war eine hervorragende Voraussetzung für das **20:15 Stundenschwimmen** am 04.07.2015 im Sommerbad. Bei dieser Volkssportveranstaltung waren die Bahnen immer voll belegt und haben 291 Teilnehmer eine Strecke von 479 Kilometer zurückgelegt! Das ist ein hervorragendes Ergebnis, auch wenn es in der Gesamtwertung mit den sechs anderen Städten nur der letzte Rang war. Aber darauf kommt es nicht an. Wichtig ist, dass neben den vielen Helfern auch viele Vetschauer nebst Gästen Spaß

hatten und sich sportlich betätigt haben. Allen Helfern und Teilnehmern sei an dieser Stelle herzlich gedankt - verbunden mit der Bitte, sich auch im nächsten Jahr zu beteiligen!

Das erste August-Wochenende naht und demgemäß steht das diesjährige **Stadtfest** vor der Tür. Es wird wieder sehr umfangreich und ansprechend werden. Neben dem Marktplatz wird der Schlosspark erneut in das Festgeschehen einbezogen. Die Festmeile erstreckt sich vom Markt über die Schlossstraße bis in den Park. Das Programm finden Sie im Innenteil dieses Mitteilungsblattes.

Die Eröffnung des Festes bildet wie jedes Jahr die Seniorenkaffeetafel - erneut unter den Schatten spendenden Bäumen des Schlossparks bei musikalischer Begleitung durch den Sänger Andreas Schenker. An gleicher Stelle beginnt um 20:00 Uhr mit den Calauer Fanfaren der Fackelumzug durch die Altstadt. Auf der Parkbühne werden bis zum Sonntag die NEO Partyband, Julia PE, die Irish Folk-

Band Sander van Flint, Musik querbeet mit Roland Plota sowie Cash River mit handgemachtem Country auftreten. Am Samstagabend ab 20 Uhr steht dann der „Schlosspark in Flammen“

Am Sonntagnachmittag kommen alle Treckerfans auf ihre Kosten beim neuerlichen Treckertreffen auf der hinteren Schlossparkwiese.

Auf der Bühne auf dem Markt gastieren die Cottbuser Band Scarlett, die Vetschauer Line-Dancer mit befreundeten Gruppen, die AVUS-Band, das Roland-Kaiser-Double Anthony sowie die Jüterboger Rockband SIX.

Das alles wird ergänzt durch weitere Aktionen unter anderem der Jazzy-Teens, die Mini-Funken des KKC der Modenschau von INDEED sowie dem Puppentheater Laretti. Viele Fahrgeschäfte und Versorger fehlen selbstverständlich nicht. Und nicht zu vergessen: Beim Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS geht es am Samstag zwischen 12:00 und 18:00 Uhr um die meisten Fahrradkilometer, wobei ich auf vielzählige wettkampfer-

fahrene Vetschauer hoffe, um im attraktiven Prämienbereich mitfahren zu können.

Schließlich bildet am Sonntag um 22:00 Uhr das Feuerwerk über den Dächern von Vetschau den krönenden Abschluss. Also: Nichts wie hin und viel Spaß beim 24. Vetschauer Stadtfest!

Und nach der Ferien- und Urlaubszeit?

Da stehen im zweiten Halbjahr viele und keinesfalls leicht zu bewältigende Aufgaben an. Allein die **Haushaltskonsolidierung** mit einem dazugehörigen Haushaltssicherungskonzept wird viel Kraft, aber auch Mut und zudem Durchhaltevermögen erfordern. Auch wenn das Thema eher unangenehm und sich daraus ergebende Maßnahmen zu meist unpopulär sind, sollte sich jeder hierfür interessieren und an der Schaffung von Lösungen mitwirken.

Aber zunächst wünsche ich Ihnen einen schönen und vor allem erholsamen Sommer!

*Ihr Bürgermeister
Bengt Kanzler*

Impressionen von den Schlossparkfestspielen 2015

Die Abendvorstellung des Sorbischen National Ensembles Bautzen war auch in diesem Jahr ein Hochgenuss für Augen und Ohren. Auch wenn

das Wetter etwas knackig war, so wärmten doch die südländischen Klänge und wünschten sehnsüchtig den Sommer herbei.



Mehr als 100 Besucher sahen und hörten den Darbietungen des Sorbischen Nationalensembles, des Balletts und der Solisten zu.



Hochkarätige Solisten, die Wienerin Bibiana Nwobilo und Pablo Casamelle aus Spanien vervollkommneten die Darbietungen des professionellen Balletts und Orchesters des Sorbischen National Ensembles.



Stefanie Schenker, die Siegerin der Aktion „Lieblingslied“, wünschte sich den Titel „Sway“ von Michael Bublé und bekam die vom Dirigenten Peter Wiesenauer umgeschriebene Partitur gleich zum Mitnehmen.



Sonntag war Familientag. Pfarrer Kschenka eröffnete mit seinem Team und dem Chor des Sorbischen National Ensembles den Tag und gestaltete für die Besucher einen Festgottesdienst in Wendisch und Deutsch. Danach spielte das Orchester des Sorbischen Nationalensembles zum Fröhlichen altbekannte Melodien.



Der Gemischte Chor Melodia e. V. brachte ebenfalls viele fröhliche Lieder mit. Der beliebte Musikverein Vetschau e. V. spielte ein großartiges Konzert, welches sehr gut besucht war.



Der Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Sonntagsprogramms war das Kindermusical „Circus Barbirolli“ des Sorbischen National Ensembles.

Das sehr bunte und witzig inszenierte Stück machte auch vielen Erwachsenen Freude.

Ein eher ungeschickter Zauberer verwandelte in „Circus Barbirolli“ kurz vor der Premiere alle Akteure in Vögel. Das Happy End kam durch die Vogelhochzeit zustande.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen der Schlossparkfestspiele beigetragen haben.

Vor allem an:

- alle mitwirkenden Akteure vor und hinter den Kulissen des Sorbischen National Ensembles Bautzen
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
- SpreeGas
- Baumarkt Przygode
- Blumenhaus Matuschka

- Catering- und Veranstaltungsservice Reichelt
- „Tyca - Regenbogen“ e. V.
- Bogensportclub Missen e. V.
- Pfarrer Kschenka und sein Team
- Gemischten Chor Melodia e. V.
- Musikverein Vetschau e. V.

Weitere Bilder unter www.vetschau.de.

Fotowettbewerb 2015: Landschaftsimpressionen - entdeckt in Vetschau/Spreewald

Der Fotowettbewerb geht in eine neue Runde: Landschaftlich interessantes ist diesmal gefragt. Greifen Sie zu Ihrer Kamera und gehen Sie auf Fotopirsch!

24-Mal „Natur trifft Stadt“ - so viele Teilnehmer gab es, die ihr Foto zum Thema „Natur trifft Stadt“ im letzten Jahr einreichten. Nochmals ein herzliches Dankeschön dafür.

In diesem Jahr möchten wir Sie auf Entdeckungsreise schicken, denn in Vetschau und den 10 dazugehörigen Ortsteilen gibt es einiges an landschaftlich reizvollem zu entdecken. Ländliche Idylle, sattes Grün im Spreewald, blaue Seen, blühende Wiesen, Wälder und Felder, weidende Tiere, malerische Sonnenuntergänge. Zeigen Sie wie

schön es bei uns ist. Machen Sie davon ein Foto und schicken Sie es uns!

Senden Sie Ihr Foto **bis zum 23. Oktober 2015** an die Stadt Vetschau/Spreewald, z. Hd. Herrn Steffen Römelt, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, oder besser gleich per E-Mail an pressestelle@vetschau.com. Fragen zum Wettbewerb

werden unter der Tel. 035433 77721 beantwortet. Die eingesandten Fotos werden ab dem 3. November bis zum Weihnachtsmarktwochenende in einer Ausstellung gezeigt. Die Ausstellungsbesucher werden wieder die Jury spielen und den Favoriten bestimmen. Machen Sie mit, wir sind gespannt und hoffen auf eine rege Teilnahme!

Neue Fotoausstellung von Erich Schutt

Höchst überrascht und sichtlich berührt vom Besucheransturm sah man Erich Schutt bei seiner Ausstellungseröffnung. Viele Interessierte fanden den Weg ins Stadtschloss, um sich Schutt's Ausstellung „Frühe Bilder“ als eine der Ersten anzuschauen. Zu sehen sind Aufnahmen entstanden in den 1940er-, 50er- und 60er-Jahren.

Erich Schutt, Jahrgang 1931 und geborener Vetschauer, widmete seinem Leben der Fotografie. Die Lehre als Fotodrogist absolvierte er bei der noch immer ortsansässigen Drogerie Petzold. Später arbeitete er als Pressefotograf von Cottbus aus für Redaktionen und Verlage. Viele Jahre davon für die Lausitzer Rundschau als Bildreporter. So entstanden in den Jahr-

zehnten unzählige Momentaufnahmen, hauptsächlich von Alltagssituationen. Mit seinem speziellen Blick auf die Menschen schaffte er es Situationen und Gefühle einzufangen, die den Betrachter noch immer begeistern. Viele der Fotografien sind Leihgaben des Wendischen Museums Cottbus. Einige Aufnahmen speziell aus seiner Vetschauer Heimatstadt sind zum ersten Mal in einer Ausstellung zu sehen.

Dafür stürzte sich Schutt wie er selbst sagte in sein „unüberschaubares Archiv“ und brachte doch einiges an Interessantem wieder zum Vorschein.

Vetschauer Marktplatz, Bahnhof, Stadtschloss, Freibad, Kraftwerk, Familienfeiern oder Kindertag. Viele Besu-

cher entdeckten bekannte Gesichter auf den Fotografien. Und als ob es erst gestern war, kennt Erich Schutt noch immer die Geschichten hinter den Fotos.

Durch den großen Besucheransturm war es während der Ausstellungseröffnung unmöglich, diese Geschichten

zu erzählen. Deshalb gab es zwei Wochen später noch einmal die Möglichkeit mit Erich Schutt durch die Ausstellung zu gehen, um diese Geschichten zu hören. Das Angebot wurde dankbar angenommen.

Über 20 Personen nahmen daran teil.



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Ambrosia-Ausreißtag in Vetschau

Sehen - Erkennen - Bekämpfen

Stellvertretend für all die anderen befallenen Flächen in und um Vetschau wurde der Parkplatz an der Gartensparte „Finkenherd“ an der Reptener Chaussee ausgewählt. Wahrscheinlich ist es den Gartenbesitzern noch nicht einmal aufgefallen, was bei ihnen da so im geheimen wächst.

An der Straßenfahrbahn sowie rechts und links neben dem Parkplatz haben sich unbemerkt Ambrosia Pflanzen ausgebreitet. Der Ambrosia-Ausreißtag in Vetschau soll auf das Problem aufmerksam machen.

Winfried Böhmer organisierte mit Unterstützung der Stadtverwaltung den Ambrosia-Ausreißtag in Vetschau. Eine Gruppe von freiwilligen Bürgern folgte dem Aufruf. Gleiche beispielhafte Aktionen waren auch in Berlin, Karlsruhe und in Friedberg/Hessen geplant. Die zwei 8. Klassen des Vetschauer Schulzentrums nutzen ebenfalls den Aktionstag für ihr „Grünes Klassenzimmer“. Zur Anschauung brachte er ein großes Ambrosia Exemplar mit und Pflanzen, die oft mit der Ambrosia verwechselt werden. Ausführlich erklärte Böhmer die speziellen Erkennungsmerkmale und auch die gesundheitlichen Gefahren,

die von dieser Pflanze ausgehen. Ausreißen bevor die Pflanze in der Blüte steht, ist das einfachste und auch effektivste Mittel und so griffen die Teilnehmer beherzt zu Schutzhandschuhe und Mülltüte. Direkt an der Fahrbahn wächst die Ambrosia nur wenige Zentimeter hoch, dafür aber dicht an dicht. Einen Meter daneben stehen manche Pflanzen fast kniehoch unauffällig zwischen dem anderen grün. Der Laie sieht nur eine Menge „Unkraut“, das geschulte Auge erkennt darunter aber die typische Blattform und die bereits ausgebildeten männlichen, kerzenähnlichen Blütenstände der Ambrosia. Nach der ausführlichen Einweisung wurde säckeweise Ambrosia ausgerissen und entsorgt. Ziel der Aktion so Böhmer, ist es Menschen zu sensibilisieren und das Problem Ambrosia in den Focus zu rücken. Die Fläche an der Gartensparte sei nur der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein. Was passiert, wenn das Thema ignoriert wird, kann man leider schon zu oft besonders an und auf Ackerflächen beobachten. Dort konnten sich die Pflanzen auf manchen Flächen stetig ausbreiten. Die Schuld daran kann aber nicht nur bei

den Landwirten gesucht werden, sie können das alleine nicht stemmen. Die Bekämpfung verursacht einen hohen (finanziellen) Aufwand. Die Ambrosia kann unter optimalen Bedingungen bis zu einer stattlichen Höhe von bis zu zwei Metern heranwachsen und produziert dabei unvorstellbare 5.000 Samen. Was sich daraus in den Folgejahren entwickelt, kann man sich vorstellen. Doch für den Bauern bedeutet die Ambrosia nicht nur Ernteausfall. Die wahre Gefahr geht von der starken Allergenbelastung für jedermann aus. Eine erst kürzlich veröffentlichte Studie im Fachmagazin „Nature Climate Change“ berichtet nichts Gutes. „Im Durchschnitt wird sich die jährliche Pollenbelastung

bis 2050 selbst unter moderaten Klimaszenarien um das Vierfache erhöhen. Denn die erhöhten CO2-Werte fördern das Wachstum und die Pollenproduktion der Pflanzen.“ So wird der schon arg gebeutelte Allergiker über den Sommer hinaus noch weiter mit dem Ambrosia Pollenflug bis in den Herbst gequält. Und die Zahl der Allergiker steigt. Damit die Landwirte mit dem Problem nicht allein gelassen werden, müssen die Kommunen wie Vetschau durch die Politik passendes Werkzeug zur Bekämpfung in die Hände bekommen. Zurzeit kommt von der Landespolitik noch recht wenig. Aber langsam tut sich etwas, ein erster deutschlandweiter Ambrosia-Ausreißtag ist ein gutes Signal.



Winfried Böhmer erklärt die Erkennungsmerkmale und die Gefahren, die von Ambrosia ausgehen.



Mit großem Aufwand wurde die Ambrosia auf dem Gurkenfeld entfernt, an den Rändern wächst sie weiter.

Bürgerumfrage

Wochenmarkt Vetschau



Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und beantworten die folgenden Fragen so ausführlich, wie möglich. Sie helfen uns damit, Ihren Wochenmarkt noch attraktiver zu gestalten.

1.) Wie oft besuchen Sie den Vetschauer Wochenmarkt?

- ☐ Donnerstag
- ☐ Am 1. Samstag im Monat
- ☐ Ab und zu
- ☐ Regelmäßig
- ☐ Gar nicht, weil die Marktzeit für mich zu ungünstig ist
- ☐ Gar nicht, weil ich kein Interesse habe

2.) Der Vetschauer Wochenmarkt findet jeden Donnerstag und zusätzlich jeden 1. Samstag im Monat von 08:00 bis 13:00 Uhr statt. Sind Sie der Meinung, dass diese Marktzeiten und -tage ausreichend sind?

- ☐ Ja
- ☐ Nicht für Berufstätige
- ☐ Nein

3.) Würden Sie es begrüßen, wenn der Wochenmarkt am Donnerstag auch nachmittags geöffnet wäre?

- ☐ Das halte ich für unnötig
- ☐ Ja, dann könnten auch Berufstätige den Markt besuchen
- ☐ Das ist mir egal

4.) Ist das Sortiment auf dem Wochenmarkt ausreichend?

- ☐ Ja, da ist für jeden was dabei
- ☐ Nein, ich wünsche mir mehr Auswahl

5.) Wenn Sie sich mehr Auswahl wünschen, tragen Sie dies bitte hier ein.

- ☐ Ich wünsche generell mehr regionale Produkte
- ☐ Ich wünsche generell mehr Bio-Produkte

Ich wünsche zusätzlich:

6.) Wünschen Sie mehr Informationen über die Angebote auf dem Wochenmarkt?

- ☐ Ich bin ausreichend informiert über die Angebote der Wochenmarkthändler
- ☐ Das würde nicht schaden, dann könnte ich gezielter einkaufen
- ☐ Das interessiert mich sowieso nicht

7.) Welche zusätzlichen Aktivitäten würden Sie begrüßen? Bitte sortieren Sie nach Relevanz (1 = sehr wichtig)

- ☐ Regelmäßige Berichterstattung im Amtsblatt
- ☐ Info-Flyer mit Angeboten und Marktinfos
- ☐ „Häppchentag“ mit Verkostungen
- ☐ Eigene Webseite mit Informationen
- ☐ Nachmittagsmarkt
- ☐ Abendmarkt
- ☐ Informativere Preisauszeichnung an den Ständen

8.) Sonstige Hinweise, Ideen und Vorschläge zum Vetschauer Wochenmarkt:

.....

.....

.....

.....

.....



Vetschauer Wochenmarkt

Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger zur Umfrage

Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit April 2014 wird die Stadt Vetschau/Spreewald bei der Durchführung des Wochenmarktes von der Deutschen Marktgilde eG unterstützt. Süße Früchtchen, junges Gemüse: mindestens einmal wöchentlich zieht seitdem der Wochenmarkt in der Vetschauer Altstadt Händler und Kunden an. Immer donnerstags und jeden ersten Samstag im Monat können dort frisches Obst, Gemüse, Fisch und Co. in der Zeit von 8 bis 13 Uhr auf dem Markt erworben werden.

Da das Warenangebot größer und vielfältiger geworden ist, hat der Wochenmarkt nun deutlich an Attraktivität gewonnen. Leider aber wird der Samstagsmarkt weniger gut besucht. Woran könnte das liegen? Wie kann der Vetschauer Wochenmarkt für die Bürger attraktiver gestaltet werden? Um jedoch allen

Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Vetschau/Spreewald die Möglichkeit zu geben auf dem Wochenmarkt von der Vielfältigkeit des Angebots Gebrauch zu machen, ist Ihre Meinung gefragt. Bis zum 02.08.2015 können Sie auf der Internetseite der Stadt Vetschau/Spreewald (www.vetschau.de) ein entsprechendes Formular mit acht kurzen Fragen zum Themenkomplex Wochenmarkt ausfüllen oder Sie verwenden dafür den beigefügten Umfragebogen, abzugeben bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald. Die Umfrage ist anonym, es werden keine persönlichen Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhoben.

Im Sinne eines aussagekräftigen Ergebnisses wäre es erfreulich, wenn sich möglichst viele Interessierte an der Umfrage beteiligen würden.

Baumaßnahme Wilhelm-Pieck-Straße in Vetschau

Sperrung Garagenkomplex

Im Zeitraum vom 27.07. bis 31.07.2015 wird die Zufahrt von der Wilhelm-Pieck-Straße zum Garagenkomplex „An der Heiztrasse“ für zwei bis drei Tage voll gesperrt. In dieser Zeit werden Sanierungs-

arbeiten am vorhandenen Regenwasserkanal durchgeführt.

Der konkrete Termin der Sperrung wird über Aushänge an den Garagen rechtzeitig bekannt gegeben.

Sanierung der Brücke am Radweg zum Sommerbad

Sperrung bleibt weiter bestehen

Der Radweg zum Sommerbad wird aufgrund der beginnenden Baumaßnahmen bis Mitte August 2015 noch weiterhin gesperrt bleiben. Das erfordert eine Umleitung insbe-

sondere des Schülerverkehrs in Richtung Sommerbad während der Ferien. Die Umleitung wird ausgeschildert. Die Baumaßnahme sollte vor Ferienbeginn bereits fer-

tiggestellt werden, verzögert sich jedoch um 4 - 6 Wochen aufgrund der Besonderheit der Vorfertigung der Brückenkonstruktion. Die beauftragte Brückenbauspezialfirma fer-

tigt die Brückenkonstruktion aus Stahlträgern, GFK-Belag und GFK-Geländer komplett vor und setzt diese dann in einem Stück mit einem Kran auf die vorhandenen Widerlager.



Öffentliche Mahnung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 30.06.2015

- Friedhofsgebühren

sowie zum 01.07.2015

- Grundsteuer A und B

- Gewerbesteuer-Vorauszahlung

- Hundesteuer

- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren

zur Zahlung fällig waren. **Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgaben im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.**

Die Rückstände sind bis spätestens 22.07.2015 auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:

Sparkasse Niederlausitz

IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27

BIC: WELADED10SL

Spreewaldbank eG

IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35

BIC: GENODEF1LN1.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben.

Wird jedoch wegen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung - Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO 1977).

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Ihre Stadtkasse

Bibliothek

LÜBBENAU - VETSCHAU



Bücherregal im Koffer – mit der Onleihe in den Sommer

Der Urlaub naht und endlich findet man Ruhe und Zeit auch wieder einmal zu einem Buch zu greifen. Immer beliebter und die perfekten, praktischen Begleiter auf Reisen sind eReader und Tablet-PCs für den Urlaub.

Während sich die neueren eReader-Modelle hervorragend dazu eignen, auch am Strand und in der Sonne zu lesen, halten die Tablet-PCs den Kontakt zur Außenwelt und versüßen regnerische Stunden im Zelt oder Hotelzimmer.

Außerdem erleichtern sie das Reisegepäck erheblich und verringern den vorurteillichen Auswahlstress, denn Vielleser können mit einem eReader im Koffer ein ganzes Regal Bücher mit in den Urlaub nehmen. Die Spielesammlung der Kids und das DVD-Regal finden wiederum auf dem Tablet Platz. Angemeldete Leser der gemeinsamen

Bibliothek Lübbenau-Vetschau können nun auch ihre Sommerlektüre per Mausclick, über den Onleihverbund-Niederlausitz, auf ihr elektronisches Lesegerät kostenfrei laden. (www.onleihe.de/niederlausitz)

Im Onleihverbund gibt es die passende Sommerlektüre: Ob Urlaub auf Balkonen, reif für die Insel oder eine Reise quer durch die Welt - wir haben für alle Leselagen die richtigen eBooks ...

Auch eine breite Auswahl an elektronischen Reiseführern und eVideos zu verschiedenen Ländern und Urlaubsorten werden bereitgestellt. Und das Beste daran: Dicke Wälzer für unterwegs sind als eBook nur so schwer wie Ihr eReader.

Lesen Sie sich also durch den Sommer – ganz federleicht und digital!

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen

den 70. Geburtstag feiern

Herr Michael König	
Herr Karl-Heinz Kloas	OT Raddusch
Herr Klaus Hubert Rohde	OT Suschow
Frau Sigried Gutschmann	OT Raddusch
Frau Marlis Masuch	
Herr Erik Dietze	OT Raddusch
Frau Astrid Schulz	

den 75. Geburtstag feiern

Frau Traudeline Babisch	
Frau Gisela Kirchhübel	
Herr Reinhard Roblick	OT Koßwig
Frau Rita Schellack	OT Koßwig
Frau Siegrid Hengst	
Herr Willi Kinza	
Herr Hans Eckinger	OT Laasow
Frau Bärbel Weibbrecht	OT Ogrosen
Frau Adelheid Muck	
Frau Adelheid Schenker	
Frau Christine Guddat	
Frau Brigitte Feicke	OT Laasow
Herr Georg Greisch	
Frau Jutta Schmude	
Herr Herbert Tiebel	OT Laasow
Frau Gerhild Knothe	OT Raddusch

den 80. Geburtstag feiern

Frau Helga Hecht	
Herr Otto Eckner	OT Raddusch
Frau Waltraud Wildner	
Frau Irma Wolff	
Frau Edith Hummel	
Herr Günter Wegner	OT Missen
Frau Edith Riemann	
Frau Elisabeth Laurenz	OT Laasow

den 85. Geburtstag feiern

Herr Hans Ewert	OT Raddusch
Herr Herbert Simon	
Herr Hans Gerd Richter	
Frau Hildegard Handt	OT Missen

den 90. Geburtstag feiern

Frau Erna Piesker	
-------------------	--

den 91. Geburtstag feiern

Frau Henriette Krause	OT Stradow
-----------------------	------------

den 92. Geburtstag feiern

Frau Lisa Bohn	
----------------	--

den 93. Geburtstag feiern

Frau Charlotte Sellengk	OT Stradow
-------------------------	------------

den 94. Geburtstag feiern

Frau Sigrid Trautmann	
-----------------------	--

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 12. August 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 27. Juli 2015

Neues aus den Kitas

Ein besonderer Kindertag

In der Kita „Am Storchennest“ in Missen wurde der Kindertag in diesem Jahr auf eine ganz besondere Art und Weise verbracht. Es gab eine „Teddysprechstunde“. Diese wurde von Mandy Nixdorf, einer Mutti, welche bei den Johannitern arbeitet, organisiert. Zusammen mit zwei weiteren Kinderkrankenpflegern eröffnete sie an diesem Tag bei uns die Teddypraxis. Die Kinder waren sehr begeistert. Alle hatten ihre Teddys und Puppen mitgebracht. Diese wurden dann gewogen, vermessen und bekamen Medizin. Auch Blutdruck messen, Herztöne hören, Pflaster auf fiktive Wunden aufkleben oder Verbände anlegen gehörte zu den wichtigsten Aufgaben. An allen Behandlungen waren die Kinder aktiv beteiligt. So lernten sie spielerisch den Umgang mit medizinischen

Materialien. Am Ende der Sprechstunde gab es für jedes Kind einen Zettel mit Größe, Gewicht und Art der Krankheit ihres Teddys oder ihrer Puppe und eine Bonbonspritze. Durch diese Aktion soll den Kindern auch ein wenig die Angst vor zukünftigen Arztbesuchen genommen werden. Natürlich gehören zum Kindertag aber auch Geschenke dazu. Eine neue Kletterburg sorgte für viel Freude bei den Jüngsten und ein Dreirad mit Stellfläche, welches als „Kindertaxi“ dient, begeisterte die größeren Kinder. Somit war es ein sehr gelungener, erlebnis- und lehrreicher Tag für alle gewesen und wir möchten uns hiermit nochmals bei Mandy Nixdorf für die tolle Arbeit bedanken.

Nicole Schumann
Erzieherin

Sommerfest in der Kita „Am Storchennest“

Im Sommer, das ist jedem klar, da feiert man ganz wunderbar. Die Sonne lachte, der Grill war heiß, da tropfte auch so manches Eis. Mit viel Musik und ganz viel Spaß, gaben wir dann richtig Gas. Zauberer „Hummlerus“ begeisterte Groß und Klein und lud alle zum Lachen ein. Ein Karussell, das war famos, machte die Kinderaugen riesengroß. Sogar die Gahlener Feuerwehr war da, das fanden die

Kinder ganz wunderbar. Es gab Grillwurst, Salate und Kuchen, da kamen uns viele Leute gerne besuchen. Ab und zu ein Regenschauer, machte trotzdem niemanden sauer. Damit gab es für alle nur das Beste, an unserem alljährlichen Sommerfeste. Ein großer Dank gilt hier an alle helfenden Hände, welche uns unterstützen bis zum Ende.

Nicole Schumann
Erzieherin



Neues aus den Schulen

Zirkus Hortelli in der Solarsporthalle

Jedes Jahr um den Kindertag herum, haben wir unseren Auftritt in der Vetschauer Solarsporthalle, nun schon zum fünften Mal“, erzählt Steffen Jank. Er ist zwar nicht der Zirkusdirektor, aber so etwas Ähnliches: Als Erzieher übt er gemeinsam mit seiner Kollegin Ines Voigt Zirkusnummern im Rahmen des Schulhortes ein. Vor Eltern und Großeltern hatten die Kleinen nun ihren großen Auftritt. Entsprechend aufgeregt und dennoch cool meisterten sie ihre Stücke.

Laura Schmidt, Mara Minde (beide 10) und Jenny Becker (9) gehören zu den ganz fleißig Übenden. „Hier kann man sein Talent zeigen“, meint Jenny. Mara will sich „sportlich ausprobieren“ und Laura möchte gern „so gut wie die Großen“ Akrobatik können. Übungsleiter Steffen Jank dankt: „Die Eltern unterstützen uns wo sie können. Erst kürzlich haben sie durch einen Kuchenbasar den Ankauf zusätzlicher Geräte finanziert.“

Peter Becker



Foto: Peter Becker

Tolle Kindertagsstimmung in Missen

Der 1. Juni war für die Kinder der Lindengrundschole Missen wieder einmal ein ereignisreicher Tag. Alle Schüler der Klassen 1 - 6 fuhren mit Bussen ins Kindererlebnisland „PiPaPo“ nach Cottbus. Dort hatten sie ausgiebig Zeit zum Toben und Spielen und zu sportlicher Betätigung. Mitfinanziert wurde dieser Schulwandertag von der Gemeinde Luckaitztal. Der Bürgermeister hatte den Schülern im Vorfeld einen Scheck überreicht. Da-

mit überraschten die Organisatoren des Dorf- und Erntefestes die Missener, denn diese hatten sich fast vollzählig am großen Umzug beteiligt. Alle freuten sich riesig. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank dafür. Doch die Kinder sollten an diesem 1. Juni auch Gelegenheit bekommen, gemeinsam mit den Eltern „ihren Tag“ zu feiern. So hatten die Lehrer und Erzieher ein Familiensportfest vorbereitet, bei dem

es viel Sport, aber auch eine Menge lustige Spiele geben sollte. Doch Familiensportfest in Missen und schönes Wetter, das passt irgendwie nicht zusammen. Wie schon so oft in den vergangenen Jahren fing es „pünktlich“ an zu regnen. Doch wer jetzt denkt, das Sportfest wäre ins Wasser gefallen, der kennt die Schüler und Eltern aus Missen schlecht. Trotz strömenden Regens wurde Fußball und Volleyball gespielt und

auch für die lustigen Staffeln fanden sich immer wieder Teilnehmer. Am Ende waren zwar alle pitschnass, aber die Stimmung war super. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Herrn Stanicki der an diesem Tag wahrscheinlich den Weltrekord im „Unterwassergrillen“ gebrochen hat.

Marlies Hake
Lehrerin an der Lindengrundschole Missen

Jugendsozialarbeit in Vetschau



Endlich ist der Sommer da! Kurze Hose, T-Shirt, Badeschlappen und ne coole Sonnenbrille – so schön kann Freiheit sein!

Etwas zugeknöpft, aber zum „Anbeißen“ sahen Frau Schenk, Frau Huhn und die 5 Mädels am 27.06.2015 beim Umzug in Lübbenau aus. Gemäß dem Thema „Essen auf Rädern“ verkleideten sie sich als Paprikas, Möhren, Erbsen und Zwiebeln und überzeugten das Publikum am Straßenrand als „junges Gemüse“.

Ein Highlight im Juli war bisher auch das „Stunden-Schwimmen“ im Vetschauer Freibad. Bei hitzigen Temperaturen radelten Frau Huhn und Frau Schenk mit einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen zum Nachtschwimmen 00:00 Uhr ins Freibad und unterstützten die Stadt Vetschau mit einigen Bahnen im Städtewettbewerb. Zuvor konnten sich die Teilnehmenden beim gemeinsamen Grillen im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus stärken.

Dem Thema „Drogen“ widmet sich die Bunte Bühne Lübbenau in dem Theaterstück „Crystal – ein Stück



Koma“, welches Frau Huhn und Frau Schenk mit einigen interessierten Jugendlichen am 06.07.2015 besuchten. Eine beeindruckende und vor allem zum Nachdenken anregende Vorstellung.

Im Dr. Albert Schweitzer Schulzentrum absolvierten 7 Mädchen und Jungen aus den Klassen 7 und 8 erfolgreich die Streitschlichterausbildung. Im Rahmen der AG „Wenn `zoffen`, dann aber richtig!“ erhielten sie von Frau Kläuschen das nötige Rüstwerkzeug und zeigten bei der fachtheoretischen und fachpraktischen Prüfung ihr Können. Ab sofort stehen sie nun den Schülern und Schülerinnen aus dem Grund- und Oberschulteil bei Konflikten mit Rat und Tat zur Seite. Das Team, bestehend aus Selina Wenzel, Laura Grundmann, Tom Jurk, Lennard Jonas,

Alexander Horst, Ruth Kühn und Miriam Bienert nehmen ihre Aufgabe und ihre Verantwortung sehr ernst und überzeugten bereits bei dem einen und anderen Konfliktgespräch mit ihrer professionellen Herangehensweise. GRATULATION!!!

Die Klasse 7b vom Schulzentrum Vetschau organisierte in Eigenregie einen Projekttag, der sich um das Thema „Ernährung – Essverhalten – Esskultur“ drehte. Mit einer Übernachtung im ASB Kinder- und Freizeithaus begann das Projekt. Fernab von Facebook und Co. nutzen die Mädchen und Jungen die Zeit in Gemeinschaft und erfuhren insbesondere wie schön es ist, gemeinsam zu essen und sich dabei zu erzählen.

Das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus

wünscht allen Kindern und Jugendlichen mit Familien eine schöne Sommerzeit! Das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus hält für euch noch ein paar **Tipps für die Sommerferien 2015** bereit:

Donnerstag, 16.07.2015, Beginn 10.00 Uhr „Radtour zum Calauer Erlebnisbad“
Schwimmen, tauchen, rutschen - Wasserspaß auf ganzer Linie!!!

Freitag, 17.07.2015, Beginn 9.00 Uhr „AWO Fußballcup 2015 in Lübbenau
Meldet euch, wenn ihr in unserer Mannschaft mitspielen wollt!

Montag, 20.07.2015 - Freitag, 24.07.2015, Beginn 12.00 Uhr „Mädchencamp `Sweet Sixteen`“
Leider geschlossene Gesellschaft!!!

Montag, 27.07.2015, Beginn 9.00 Uhr „Ausflug zur Schlossinsel Lübben“
Es geht mit dem Zug nach Lübben. Auf der Schlossinsel erforschen wir u. a. den phänomenalen Wasserspielplatz!

Dienstag, 28.07.2015, Beginn 10.00 Uhr „Radtour zum Laasower See“
Wir freuen uns auf lustige Strandspiele und ein gemeinsames Picknick!

Mittwoch, 29.07.2015, Beginn 8.30 Uhr „Ausflug zum Senftenberger See“

Wir fahren mit dem Zug in ein kleines Urlaubsparadies, schippern über den See und genießen den Sommer!

Donnerstag, 30.07.2015, Beginn 7.00 Uhr „Der frühe Vogel fängt den Wurm und den dicksten Fisch!!!“

Wir gehen gemeinsam angeln in einem der umliegenden Teiche! Der Fang darf selbstverständlich mit nachhause genommen werden!

Samstag, 01.08.2015, ca. 14.00-18.00 Uhr „Spiel & Spaß auf dem Vetschauer Stadtfest/Schlosspark“**Dienstag, 04.08.2015 - Mittwoch, 05.08.2015, Beginn 10.00 Uhr „Wo der Hahn zum Aufstehen kräht!“**

Mit dem Fahrrad geht es nach Bischdorf auf den Angerhof. Dort übernachten wir im Heuiglu und erleben das Bauernhofleben hautnah.

Donnerstag, 06.08.2015, Beginn 9.00 Uhr „Radtour zum Minigolfspielen nach Lübbenau“

Wir erkunden mit dem Fahrrad den Spreewald und duellieren uns bei einer Partie Minigolf!

Montag, 17.08.2015 - Freitag, 21.08.2015, täglich Beginn 12.00 Uhr „Schlemmerwoche“

Euch erwarten täglich neue Leckerbissen! **Montag:** Sommerbrotbacken im Lehmbackofen, **Dienstag:** Herstellung eigener (Kräuter-)butter, **Mittwoch:** Rund um die Spreewaldgurke, **Donnerstag:** Backen nach Enies Backbuch „Sweet & Easy“, **Freitag:** Kochen eines gemeinsamen 3-Gänge-Menüs

Montag, 24.08.2015, Beginn 10.30 Uhr „Paddeltour durch den Spreewald“

Wir paddeln durch die Spreewälder Fließe!

Dienstag, 25.08.2015, Beginn 10.00 Uhr „Radtour ins Feriencamp Gahlen“

Euch erwarten tolle Wald-

und Wiesenspiele! Unsere Hängematte aus dem Vorjahr soll auch noch fertig gestellt werden!

Mittwoch, 26.08.2015, 10.00 - 16.00 Uhr „offener Treffpunkt im Freizeithaus“

Ihr entscheidet, auf was ihr Lust habt! Ihr habt viele Möglichkeiten!

Nähere Informationen bzw. entsprechende Anmeldeformulare erhaltet ihr bei uns im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus!

Kontakt: ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. Kinder- und Jugendfreizeithaus
Wilhelm-Pieck-Straße 36, 03226 Vetschau, E-Mail: kjsa@asb-lv.de,
Tel.: 035433 559095, 0151 11359117 (593444 Büro im Schulzentrum)
Ansprechpartner: Frau Schenk, Frau Huhn, Frau Kläuschen

Vereine und Verbände

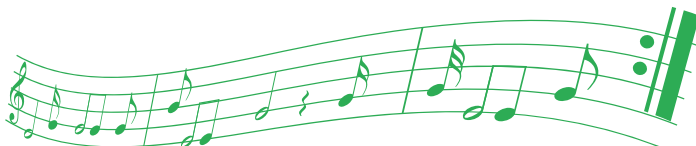
Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren e. V.

Monat August

04.08.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
04.08.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag im Bürgerhaus
05.08.15	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
07.08.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
09.08.15	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
13.08.15	13.00 Uhr	Radtour in den Spreewald (Steffi's Hafenstübchen)
14.08.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
19.08.15	14.00 Uhr	Tanz in der Neustadtklaus (bitte Voranmeldung)
20.08.15	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
21.08.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
23.08.15	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
28.08.15	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
31.08.15	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e. V.



Stadt Vetschau/Spreewald
Freizeit- und Seniorentreff
Bürgerhaus

Veranstaltungen im Monat August

03.08.15	10.00 Uhr	Qi Gong (jeden Montag)
03.08.15	14.00 Uhr	Blutdruck messen
05.08.15	14.00 Uhr	individueller Nachmittag (jeden Mittwoch)
06.08.15	14.00 Uhr	Singegruppe
10.08.15	13.30 Uhr	Sportnachmittag
11.08.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
11.08.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
13.08.15	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
17.08.15	13.30 Uhr	Sportnachmittag
18.08.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
18.08.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag/Plinse essen
19.08.15	14.30 Uhr	Fest der Volkssolidarität Kaffee und Grillen (Anmeldung bis 14.08.15)
24.08.15	13.30 Uhr	Sportnachmittag
25.08.15	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
25.08.15	14.00 Uhr	Spielnachmittag
27.08.15	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
31.08.15	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

Brandenburgische Seniorenwoche 2015

In der Zeit vom 07.06. bis zum 14.06.2015 fand in Brandenburg die 22. Brandenburgische Seniorenwoche statt. Unter dem Motto: „Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen“ wurde durch den Seniorenbeirat, als ein Höhepunkt im Leben der Seniorinnen und Senioren unserer Stadt am 10.06.2015 zu einem Nachmittag mit den Lausitzer Hangfichten, einer Alphornbläsergruppe, eingeladen. Mit einer Kaffeetafel im „Alten Brauhaus“ wurde der Nachmittag eingeleitet, sodass dann um 15 Uhr in der Wendischen Kirche

der offizielle Teil begann. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates begrüßte die Senioren der Stadt und der Ortsteile. Als Gäste nahmen der Bürgermeister Herr Kanzler und die Leiterin des Fachbereichsleiterin für Ordnung und Soziales, Frau Wegner teil und Marina Vogt, Fachbereichsleiterin Finanzen.

In den kurzen Ausführungen des Seniorenbeiratsvorsitzenden wurde auf gute Ergebnisse in der Seniorenarbeit und der Bedeutung der Seniorenwoche eingegangen, aber auch der Blick auf die sich veränderten Bedingungen in

der immer älter werdenden Gemeinschaft hingewiesen. Im Mittelpunkt stehen folgende Erwartungshaltungen an die Verantwortlichen in unserer Kommune:

- Schaffung altersgerechten und bezahlbaren Wohnraum
 - ausreichende medizinische Versorgung
 - Sicherung der Mobilität durch den ÖPNV und
 - der Schutz vor Kriminalität
- Für geleistete ehrenamtliche Tätigkeit in ihren Gruppen wurde Frau E. Blumenrot und Herr D. Krone durch den Bürgermeister und Vorsitzenden

des Seniorenbeirates öffentlich geehrt. Mit viel Spannung wurde die Alphornbläsergruppe erwartet. Mit ihren Klangkörpern spielten sie sich schnell in die Herzen der Seniorinnen und Senioren. Alle waren begeistert und der Beifall hat gezeigt dass sich die Anstrengungen der Vorbereitung gelohnt haben.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben.

Frank Hüper
Vorsitzender des
Seniorenbeirates

Reiterfest in Belten

Auf dem Beltener Reitplatz wetteiferten Kinder, Eltern und Pferde um Spitzenplätze. Während die Kleinen auf den großen Pferden den Parcours bewältigten, warteten am Ziel die Väter mit der Schubkarre, damit sie ihre abgessenen Sprösslinge möglichst schnell zurück zum Start karren konnten. Dieser Staffeltwettbewerb, der Pferdefußball und andere Reiterspiele sowie Kutsch- und Reittouren, gehören zu den festen Bestandteilen des Reiterfestes auf Gut Belten. Reitlehrerin Jana Pietzer betreut in der Woche 50 Kinder zwischen Drei und Vierzehn, darunter drei (!) Jungen. Die jüngste Teilnehmerin ist die dreijährige Koßwigern Malaika Göbel. Ihre Mama Kristin Göbel ist begeistert: „Meine Tochter ist



Foto: Peter Becker

Taufe mit Sekt: Jana Pietzer tauft das acht Wochen alte Stutenfohlen auf den Namen Lakona

viel ruhiger geworden, ihre Bewegungen sind koordinierter und sie ist viel ausgeglichener als vorher. Das hat mich so beeindruckt, dass ich selbst

mit dem Reiten angefangen habe!“ Bei Jana Pietzer lernen die Kinder nicht nur reiten, sondern auch Verantwortung zu übernehmen. Sie sind beim

Putzen und Füttern ebenso eingesetzt, wie beim täglichen Führen der Tiere zur Koppel. Viele der Kinder sind durch den Freundinnentag zum Reiten gekommen. Jana Pietzer: „Einmal im Monat dürfen die Kinder ihrer Freundinnen oder Freunde mitbringen, viele von ihnen bleiben dann dabei!“ Der nächste Freundinnentag ist am 28. Juni in der Zeit von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Höhepunkt des Reiterfestes war die Taufe zweier Fohlen. Lakona und Davignon Dymax heißen nun die neuen Stallbewohner auf Belten, die sich unter dem Beifall der Zuschauer die erste und vermutlich auch letzte Sektdusche ihres Lebens gefallen lassen mussten.

Peter Becker

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Harald Schulz



Mobil: (01 71) 4 14 40 51 | Fax: (0 35 35) 48 92 41
harald.schulz@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

**HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!**



Der Kulturverein Vetschau e.V. informiert

Termine für das 2. Halbjahr

Nach der Sommerpause möchten wir Sie heute liebe Bürger in Vetschau und den Ortsteilen über das Programm des Kulturvereins Vetschau e. V. für das 2. Halbjahr informieren und natürlich jetzt schon recht herzlich zu unseren Veranstaltungen einladen. Am Sonntag, dem 23. August 2015, um 17.00 Uhr können Sie ein Konzert mit Katrin Jantke im Innenhof des Stadtschlösses erleben. Bei schlechtem Wetter findet dieses Konzert im Rittersaal statt. Karten erhalten Sie bereits im Vorverkauf. Der Kammerchor der Singakademie Cottbus präsentiert sich am Sonntag, dem 20. September 2015, um 16.00 Uhr in der Wendischen Kirche mit dem Requiem von Brahms. Hier wird um eine Kollekte gebeten. Am Mittwoch, dem 14. Oktober 2015 stellt um 8.30 Uhr die Autorin Vera Städter in einer Kinderbuchlesung ihr Buch „Die verschwundenen Kirch-

turmglöcke“ in der Bibliothek Vetschau vor.

Zum Wandelkonzert in der Doppelkirche laden wir am Sonntag, 18. Oktober 2015, um 17.00 Uhr ein. Zu Gast ist an den Orgeln von Kaltschmidt und Schlag & Söhne: Dr. Wieland Meinhold, Universitätsorganist aus Weimar. Zu hören sind Werke von Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann und Orgelmusik aus England. Auch hier bitten wir um eine Kollekte gebeten. Auch im Oktober kommen die Freunde des Kabarets in der Bibliothek Vetschau auf Ihre Kosten. Zu erleben ist am Freitag, dem 23. Oktober 2015, um 18.00 Uhr das Kabarett „Spötter-Trio“ mit „Wildwest in Germany“. Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf in der Bibliothek. Zu einem besonderen Konzert laden wir am Sonntag, dem 8. November 2015, um 16.00 Uhr in die Wendische Kirche ein. Erleben Sie Wolf-

gang Pfau (Violine) und Dagmar Flemming, (Harfe) mit einem Rätselkonzert. „Ein Konzert für Violine und Harfe mit Werken, die man kennt, aber trotzdem doch anders, denn hier kann man nicht nur der Musik lauschen, sondern auch mit knobeln, sofern man es möchte.“

Auch im November wird wieder unser traditioneller Kabarettabend im Bürger-saal stattfinden. Am Freitag, dem 20. November 2015, um 19.30 Uhr sind bei uns das Kabarett „Obelisk“ aus Potsdam zu Gast mit „Eine Preußin ein Wort, ein Sachse ein Wörterbuch“. Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf in der Bibliothek und im Servicebüro der Stadtverwaltung Vetschau. Bitte beachten Sie unsere Plakate, die Informationen im Mitteilungsblatt und in der regionalen Presse.

Am 28. und 29. November 2015 werden wieder viele

Besucher auf dem traditionellen Weihnachtsmarkt im Schlosspark erwartet. Auch hier wird sich in diesem Jahr der Kulturverein Vetschau e.V. mit einbringen. Es wird aber letzte Mal sein, denn die Vorbereitung und Durchführung der beiden Märkte liegt nur auf wenigen Schultern des Vereins. Deshalb starten wir mit dieser Information einen Aufruf um Mitstreiter für unseren Vorstand zu gewinnen. Wir benötigen zuverlässige, aber auch aktive Mitstreiter für unseren Vorstand, um ein Weiterbestehen des Vereins zu gewährleisten.

Wir würden uns freuen, wenn sich Bürger finden, die uns unterstützen.

Der Kulturverein Vetschau e.V. ist zu erreichen unter: 035433 2797 oder hpleger@web.de.

Hanelore Pleger
Vorsitzende Kulturverein
Vetschau e. V.

23. Reiterfest in Laasow

Samstag, den 8. August im Festzelt auf dem Gutshof:

ab 20.00 Uhr Livemusik mit der US Party Band

ab ca. 24.00 Uhr Hasenhouse mit Clip&Clap

ab 20.00 Uhr

Reiterball mit der Disko „DJ Zochi“



Sonntag, den 9. August auf der Reitbahn, Richtung Wüstenhain:

bis 12.30 Uhr

Anmeldung der Pferde und Kutschen

ab 13.00 Uhr

Stollenreiten aller Klassen und **Kutschenparcours**

Auf dem Festplatz:

ab 11.00 Uhr

Frühschoppen

ca. 15.00 Uhr

Blasmusik der **Fidelen Gaglower**

ca. 17.00 Uhr

Showprogramm mit den „**Laasower Hupfdohlen**“



Für die weitere Unterhaltung sorgen Kegelbahn, Hüpfburg, Trödelmarkt, Kinderschminken, Mal- und Bastelstraße der Verkehrswacht und weitere Überraschungen. Für das leibliche Wohl ist ganztägig gesorgt. Zur Kaffeezeit gibt es frisch gebackenen Blechkuchen, gebacken von den Laasower Dorffrauen.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, an diesem Wochenende in Laasow unser Gast zu sein.

Jens Pohle

Vorstand Laasower Heimatverein e. V.

Endlich ist es wieder so weit – Dorffest in Gahlen

„Atemlos!“- unter diesem Motto steht das von vielen schon langersehnte Dorffest in Gahlen, das am 22. August 2015 nach einer 3-jährigen Pause wieder stattfinden wird. Die Proben für den kulturellen Teil sind schon in vollem Gange, denn Mitglieder des Gahlener Dorfvereins e. V. gestalten für ihre Gäste das über einstündige Programm wieder selbst, eine Tradition, die schon seit 2000 (!) fortgesetzt wird und sich immer wieder großer Beliebtheit erfreut. Sketche, Songs und Tanz bieten eine rege Abwechslung. Natürlich darf das schon „be-



rühmte“ Männerballett nicht fehlen, das auch in diesem Jahr wieder für Überraschung sorgen wird. Schon ab 15 Uhr gibt es Kaf-

fee und von Gahlener Frauen selbstgebackenen Kuchen auf dem bis dahin versprochenen neugestalteten Spielplatz. Und sicher kann sich jeder

noch bei Spiel und Spaß amüsieren und erholen. Zum Abschluss des Tages wird Didi vom Weinberg wieder für Partystimmung sorgen, sodass Jung und Alt das Tanzbein schwingen können. Der Dorfverein freut sich wieder auf seine Gäste.

Heidi Staak



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)

Trinkwasserparameter und Aufbereitungsstoffe für das Verbandsgebiet des WAC 2015

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden des WAC, sehr geehrte Trinkwassergebraucher im Verbandsgebiet des WAC, wie in jedem Jahr gibt der WAC gemäß § 16 (4) der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TrinkwV vom 21. Mai 2001 BGBl. I S. 959, zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der TrinkwV vom 3. Mai 2011), die bei der Trinkwasseraufbereitung in den Anlagen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) verwendeten Aufbereitungsstoffe bekannt:

Wasserwerk	Handelsname des Aufbereitungsstoffes (Aufbereitungsstoff nach TrinkwV)		Verwendungszweck	Rückstände	Zeitraum
Altdöbern	Decarbolith	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Bronkow	Hydro-Calcit	(CaCO ₃)	Entsäuerung	keine	ständig
Gosda	Magno-Dol	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Lübbenau/ Spreewald	keine		-	-	ständig
Saadow	keine		-	-	ständig
Schrakau	keine		-	-	ständig
Vetschau/ Spreewald	AkdolitGran	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
	Magno-Dol	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig

Weitere Trinkwasserparameter und die Übersichten zu den Wasserversorgungsgebieten (WVG)/Einzugsgebieten finden Sie im Internet unter: www.wac-calau.de Sparte Trinkwasser Qualität Wasserwerke.

In allen Wasserwerken, sowie im Rohrnetz kann zur Desinfektion im Bedarfsfall Natriumhypochlorit eingesetzt werden. Das erfolgt jedoch nur in wenigen Ausnahmefällen, in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Der Anteil von freiem Chlor beim Kunden beträgt dann maximal 0,3 mg/l.

Durch den Landkreis Oberspreewald-Lausitz wurden für die WVG Lübbenau/Spreewald, Bronkow und Saadow befristete Ausnahmegenehmigungen auf der Grundlage des § 9 Abs. 5 der gültigen TrinkwV erteilt. Für das WVG Lübbenau/Spreewald besitzt der WAC eine Ausnahmegenehmigung für den Indikatorparameter Sulfat, für das WVG Bronkow für die Indikatorparameter Eisen, Färbung und Trübung und für das WVG Saadow für den Parameter Calcitlösekapazität.

Die genehmigten Grenzwerte der o. g. Indikatorparameter sind für die menschliche Gesundheit unbedenklich.

Eventuelle Fragen beantworten Ihnen gern der Fachbereich Trinkwasser des WAC unter der Tel.-Nr.: 03542 8899241.

Aufgrund des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes erfolgen die Angaben zu den Härtebereichen wie folgt:

Wasserwerk	Härte in mmol/l (°dH)	Härtebereich in mmol/l	Härtebereich	Bezeichnung
Altdöbern	3,85 (20,80)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Bronkow	1,43 (7,70)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Gosda	1,60 (8,70)	1,5 – 2,5	8,4 – 14 °dH	mittel
Lübbenau/Spreewald	4,90 (27,80)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Saadow	3,10 (16,80)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Schrakau	1,60 (8,50)	1,5 - 2,5	8,4 – 14 °dH	mittel
Vetschau/Spreewald	1,80 (9,55)	1,5 – 2,5	8,4 – 14 °dH	mittel

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau

Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Boblitz-Leipe

Hiermit lade ich alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Jagdbezirk Boblitz-Leipe gehören, zur Jagdgenossenschaftsversammlung ein.

Die Versammlung findet am **14.08.2015**, um 19.00 Uhr, im Gemeindehaus Leipe, Leiper Dorfstraße 22 in 03222 Lübbenau/Spreewald statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordentlichen Ladung
2. Feststellung und Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Bericht des Jagdvorstandes
4. Bericht des Kassierers
5. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2015/2016
6. Verschiedenes

Jeder Jagdgenosse kann sich durch den Ehegatten, durch einen Verwandten in gerader Linie, durch eine ständig vom Vertreter beschäftigte Person oder durch einen derselben Jagdgenossenschaft angehörigen, volljährigen Jagdgenossen aufgrund schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Die Vollmacht ist zu Beginn der Versammlungsleitung zu übergeben.

Herbert Konzack
Jagdvorsteher

Sport

BUDO-Camp des Zanshin Dojo Vetschau e. V.

Am Pfingstwochenende trafen sich die Mitglieder des „Zanshin Dojo Vetschau e. V.“ im Calauer Ferienzentrum bei wundervollem Wetter mit Sonnenschein zum Camping und um gemeinsam Judo und Jiu Jitsu zu trainieren. Weiterhin standen auch jede Menge andere sportliche Aktivitäten auf dem Programm. Der Vormittag stand jeweils im Zeichen der Kampfkunst, bei dem in mehreren Gruppen trainiert wurde. Nachmittags wurden verschiedene Sportspiele wie Bogenschießen, Fußball, Basketball, Volleyball, Tischtennis usw. durchgeführt. Langweilig wurde dabei niemandem, da jeder, Groß oder Klein,



ständig in Bewegung war. Einige der jungen Kampfkünstler legten eine Prüfung im Judo und Jiu Jitsu ab. Im Judo mussten Fall-, Wurf- und Festhaltetechniken demon-

striert werden.

Im Jiu Jitsu kamen noch verschiedene Schlag-, Stoß- und Tritttechniken, sowie verschiedene Abwehrhandlungen gegen unterschiedliche Angriffe

dazu. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt, denn viel Bewegung an frischer Luft macht hungrig. Der Morgen startete nach einem reichhaltigen Frühstück. Mittags gab es für alle Kartoffelsuppe aus der Gulaschkanone und Nudeln mit Tomatensoße. Am Nachmittag gab es eine Stärkung am Kuchenbuffet und am Abend wurden dann leckere Würstchen gegrillt. An dieser Stelle möchten wir allen Helfern und vor allem den Eltern danken, die zu unserem gelungenen Camp beigetragen haben.

Peter Kaun
1. Vorsitzender

Hans Fliegner - eine Vetschauer Sportlegende blickt auf sechs Jahrzehnte zurück

Hans Fliegner, Jahrgang 1936, gebürtiger Vetschauer ist das Urgestein des Kegelsports in Vetschau. Vor 60 Jahren wurde er in den DTSB, Motor Vetschau, aufgenommen. Der erste Mitgliedsbeitrag betrug 1,30 DM-Ost, je Monat. Hans Fliegner blättert leicht belustigt in seinen Ausweisen, sein Blick bleibt in Ausweis Nummer drei hängen: „1991 waren es dann schon 10 DM-West und jetzt, als passives Mitglied, zahle ich 20 Euro!“ Er schiebt aber auch gleich nach, dass es dabei nicht um das Geld geht und ging, sondern um den Sport, seinem geliebten Kegelsport. Im damaligen Volkshaus fing es an, auf einer Bahn wurde dort gekegelt. Bald wurde es zu eng, eine zweite Bahn wurde errichtet. „Die Dachkonstruktion kam von den Russenbaracken an der Flachsröste, die wir mit deren Genehmigung abreißen durften“, erzählt der Vetschauer Kegelpionier. Unterstützung bekamen er und seine Sportfreunde von den Betriebsleitern der LOWA, der



Foto: Peter Becker

Flachsröste und der Schwerweberei - allesamt Kegelbrüder mit gleichen Zielen, Ideen und Erfindungsreichtum. Sie konnten mit Material und Handwerker helfen. Dieser materielle Rückhalt führte zu einer der modernsten Kegelbahnen im damaligen Bezirk Cottbus: die Anlage war mit einer automatischen Aufstellanlage ausgerüstet, 1960! Doch auch deren Tage waren mit dem Verfall des Volkshauses gezählt, nochmals muss-

te eine neue Anlage gebaut werden. Diesmal vierbahngig, bei Löwas. Die Traditionsgaststätte brauchte die alten Ställe nicht mehr, früher wurde dort Pferdehandel betrieben. Im Bau von Bahnen erfahren, gingen die Kegler mit der bewährten Unterstützung durch die angestammten Vetschauer Betriebe ans Werk. Von der Lowa rollte so mache Materiallieferung zu Löwas. „Ich bin damals auf 1000 Aufbaustunden (NAW) gekommen“, er-

zählt Hans Fliegner, der eigentlich gar keine Zeit hatte. Die Woche über war er für das Bau- und Montagekombinat Cottbus als Stahlbetonbauer unterwegs auf den Baustellen der Republik. Neben der vielen Aufbauarbeit im Betrieb und im Kegelsport waren noch die Familie, der Kleingarten und der Wettkampfsport. „Wir Vetschauer waren ein Jahr lang Sonderliga der DDR, ganz oben!“, erzählt er immer noch voller Stolz. Er war Übungsleiter der Mädchen- und Frauenmannschaft und auch selbst mehrmals erfolgreich. Zahlreiche Pokale zieren den Wohnzimmerschrank. Einen Tipp, wie man alle Neune umhaut, hat er spontan parat: „Ganz einfach: Die Kugel möglichst tief aufsetzen, die Hand dabei Flach lassen - und schon klappt's!“ Doch nun werden erst einmal die Koffer gepackt. Es geht, wie schon mehrmals, wieder nach Brasilien. „Die Tochter hat dorthin geheiratet!“

Peter Becker

Blau-Weiß 90 sagt Dank für ein wunderschönes Fußballfest



Eine hervorragende Fußballsaison ist nun tatsächlich zu Ende. Mit dem sportlichen Erfolg beider Männermannschaften, der Meisterschaft in der Kreisoberliga und der 1. Kreisklasse Nord und dem überwältigenden Pokalsieg der I. Mannschaft gelingt den Fußballern von Blau-Weiß 90 ein unglaublicher Neustart. Unsere I. Mannschaft erspiel-

te in 30 Ligaspielen 29 Siege, schoss 126 Tore und stellt die ersten drei Torjäger der Liga – ein in dieser Form wohl einmaliger Rekord. Lang nicht mehr erreichte Zuschauerzahlen sind der Lohn für großartigen Fußball.

Dazu kommen die Meisterschaft des Frauenteam und die fast schon gewohnt er-

folgreiche Altliga-Mannschaft. Angeführt von unseren D-Junioren, die ebenfalls Kreispokalsieger wurden, wächst die Zahl unserer Nachwuchsspieler weiter an.

Dies alles fand seinen krönenden Abschluss in einer stimmungsvollen Fußballparty – dem Spiel gegen den FC Energie Cottbus am 28. Juni.



Torschützenkönig der Kreisoberliga Andy Veit im Spiel gegen Energie Cottbus

1500 Zuschauer sahen ein spannendes Fußballspiel, durchaus in der einen oder anderen Szene auf Augenhöhe und feierten zu Recht beide Mannschaften. Für all diese besonderen Fußballereignisse gilt es sehr herzlich Dank zu sagen! Den Mannschaften mit ihren Trainern und Betreuern – alle in ehrenamtlichen Ein-

satz. Im Besonderen danken wir den freiwilligen Helfern, die Platz und Gebäude in vielen Stunden pflegen und in Stand halten und zuletzt unserer Außenanlage neuen blau-weißen Glanz verliehen – ohne euch würde auf unserem Platz kein Ball rollen. Finanzielle und materielle Unterstützung erhalten wir durch eine

Reihe von Sponsoren denen dies Herzenssache geworden ist – dafür ein ebenso herzliches Dankeschön, darin eingeschlossen die Verwaltung der Stadt Vetschau/Spreewald!

Unser Ziel für die kommende Serie kann nur der weitere fußballerische Erfolg sein, getragen von Trainingsfleiß

und Mannschaftsgeist und dem hoffentlich wachsenden Zusammenhalt aller Fußballer und deren Fans.

*Wilfried Tributh
Abteilungsleiter
Jörg Handrick
Trainer 1. Mannschaft
Marion Jurisch
Kassenwart*

Wissenswertes

Bräuche im Spreewald

Teil 5: Erntebräuche

In loser Folge und in Kurzform stellen wir in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes einige der meist gepflegten Bräuche unserer Region vor:

1. Stollenreiten

Das Stollenreiten ist ein alter wendischer Erntebrauch. Er wurde früher nach der Getreideernte auf einem dafür hergerichteten Feld durchgeführt. Die Burschen des Dorfes ermitteln in einem Wettkampf beim Flachrennen auf Pferden ihren Sieger, den König, wendisch "Kral".

Der Schnellste beim Flachrennen war der "Kral", er und sein Pferd erhielten einen Siegerkranz aus Eichenblättern. Früher bekam der Sieger einen Stollen (Kuchen) dazu.

Der letzte bekam früher als Trostpreis eine Pfeife und ein Säckchen mit Tabak.

Dieser Brauch in abgewandelter Form wurde in Raddusch, Stradow, Märkischheide, Naundorf und Reddern bis 2000 durchgeführt. Zurzeit wird nur noch in Laasow und Koßwig der Brauch des Stollenreitens gepflegt.

2. Hahnrupfen

Das Hahnrupfen ist ebenfalls ein wendischer Erntebrauch: Im wendischen Volksmund "Zensa lamy - Kokota!". Der Brauch ist der Glaube an den Wachstumsgeist der sich in

Tiergestalt des Hahnes verkörperte.

Wie bei anderen Bräuchen, gibt es auch bei diesem verschiedene Deutungen. Einerseits: Der Hahn (Kokot) galt nach altem Glauben als Symbol der Fruchtbarkeit. Andererseits wurde der Hahn gesehen als alter, schwacher Fruchtbarkeitsgeist. War die Getreideernte eingebracht, musste der Hahn, der all seine Kräfte verausgabt hatte, gerupft werden.

Auf einem abgeernteten Feld baut man eine Pforte. Die mit Eichenblättern oder Tannengrün geschmückt wird. Oben am der Querstange wird ein toter Hahn angebracht, deren Kopf und die Flügel werden leicht angeschnitten.

Nun müssen die jungen Burschen mit ihrem Pferd im leichten Galopp durch die Pforte reiten und versuchen zuerst den Kopf des Hahnes zu entreißen. Wer als erster den Kopf des Hahnes abreißt ist der 1. König (Kral), die Flügelfreier werden 2. und 3. Kral. Die Sieger und ihre Pferde erhalten einen Eichenlaubkranz. In manchen Dörfern konnten sich die Sieger aus dem Kreis der in der Festtracht erschienenen Mädchen ihre Königin auswählen. Mit den Ehrenkränzen ziehen dann die Reiter mit ihrem lustigen Gefolge zum Tanz in die Schenke.

Dieser Brauch wurde oft in Dörfern durchgeführt, die nicht so viele Pferde hatten. In Raddusch und Naundorf wurde er seit den 80er-Jahren zusätzlich zum Stollenreiten gezeigt.

3. Hahnschlagen

Dieser Brauch wird nur noch in einigen Dörfern der Niederlausitz gepflegt. Er ist auch ein Erntebrauch, bei dem der Hahn als Fruchtbarkeitsgeist und Beschützer der heranwachsenden Frucht bis zu Ernte im Mittelpunkt steht. Mit der Ernte hat der Hahn seine Schuldigkeit getan und musste getötet werden, damit ein neuer, junger Hahn das Amt übernehmen konnte. Mit der Vernichtung des alten Hahnes so der Glaube, wurde auch alles Böse und Schlechte vernichtet.

Die Dorfjugend traf sich in der Dorfschenke und marschierte dann in Begleitung einer Kapelle zum Festplatz. Meist wurde eine bunt geschmückte Erntekrone vorangetragen. Die Jungen trugen alle geschmückte mit Dreschflegel. In eine Grube oder Mulde wird ein Hahn gesetzt.

Darüber stellt man einen umgestürzten Metall- oder Tontopf. Die Burschen versuchen nun mit verbundenen Augen den Topf zu finden und mit dem Dreschflegel zu

treffen bzw. zu zerschlagen. Die Orientierung wird zuvor noch durch einen kurzen Tanz mit verbundenen Augen erschwert. Die Sieger erhalten einen Ehrenkranz aus Eichenlaub und gelten als Könige. Nun wird der lebendige Hahn aus der Grube bzw. Mulde gelassen und muss wieder eingefangen werden. Dies geschieht bei großem Gaudi! Sind die Sieger ermittelt, wählt jeder König seine Königin. Nach einem Ehrentanz zieht der Festzug durchs Dorf zurück zu Tanz ins Gasthaus. Dieser Brauch wird regional mit kleinen Unterschieden weiterhin gepflegt.

4. Froschkarren

In einigen Orten des Spreewaldes wird der Brauch des Froschkarrens gepflegt. Der Brauch des Froschkarrens wurde meist vor dem Stollenreiten oder Hahnrupfen von den Mädchen des Dorfes durchgeführt, um so die "Königin" zu ermitteln.

Die Mädchen mussten gegeneinander antreten. Auf einer Leiter- oder Sprossenkarre wurde auf einer Sprosse ein lebendiger Frosch gesetzt. Die Mädchen mussten nun mit der Karre eine gewisse Strecke zurücklegen, dabei musste der Frosch auf der Karre bleiben. Hat sich der Frosch von der Karre entfernt, also ist von



der Karre gesprungen, mussten die Mädchen den Frosch wieder einfangen und erneut auf die Karre setzen und ins

Ziel bringen. Das schnellste Mädchen wurde Königin. Die Königin (wend. Kralowa) musste dann in einigen Dör-



fern mit dem König vom Stollenreiten oder Hahnrupfen als Königspaar den Tanzabend in der Dorfschenke verbringen.

Wird fortgesetzt!

Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten Manfred Kliche

Neuer historischer Heimatkalender von Raddusch für das Jahr 2016



Auf vielfachen Wunsch der Käufer des historischen Kalenders von Raddusch für 2015 habe ich gemeinsam mit der Kalendermanufaktur Verden auch für das kommende Jahr 2016 einen historischen Kalender gefertigt.

Auf zwölf Kalenderbildern im Format A3 werden tolle historische Aufnahmen aus den Jahren 1900 bis 1935 vom Ort und dem Spreewald dargestellt.

So werden historische Fotos vom Winter im Spreewald, von der Landwirtschaft, so u. a. vom Viehtransport, von der Einbringung der Ernte, vom Gurkenverkauf auf dem Kahn, historische Landschaftsbilder,

sowie von einer wendischen Hochzeit präsentiert.

Der Kalender richtet sich vor allem an Heimatkundler, an Radduscher und ehemalige Flüchtlinge die längere Zeit im Ort verweilten.

Der Kalender kann auch ein tolles Geschenk für Freunde und Bekannte sein.

Der historische Kalender für das Jahr 2016 kann für einen Preis von 14 Euro nur bei mir, dem Ortschronisten Manfred Kliche, erworben bzw. unter Telefonnummer 035433 71141 bestellt werden. Der Kalender wird dann direkt angeliefert.

Manfred Kliche

Ein kleines Dorf mit großem Jubiläum – Naundorf feiert



Wannenrennen mit Riesengaudi: Bürgermeister Bengt Kanzler (r.) ging bei der Trinkprüfung unter, auch Naundorfs Ortsvorsteher Rainer Daniel tauchte mal ab, dennoch siegte er nach einhundert Meter Dorffließpaddeln.

Im Jahr 2015 scheinen viele Dörfer ihr 700-jähriges Bestehen zu feiern. Nun ist kaum anzunehmen, dass Naundorf, Leipe, Lehde und Lübbenau vor exakt 700 Jahren gegründet wurden. Irgendein fleißiger Chronist muss 1315 so eine Art Bestandsaufnahme in der Niederlausitz gemacht haben – was letztlich zur ersturkundlichen Erwähnung wurde.

Werden wir das schaffen, werden wir das stemmen? Schließlich bekommt ja nur alle hundert Jahre eine Generation den Auftrag, ein solches Fest auszurichten. Die Doppelgemeinde Naundorf/Fleißdorf

hat deshalb zeitig mit den Vorbereitungen begonnen. Ein 15-köpfiges Team steuert seit eineinhalb Jahren die Vorbereitungen, die jährliche Woklapnica gab im letzten Winter nochmals einen entscheidenden Impuls, das Dorf machte sich an die Arbeit. Ehemalige Naundorfer wurden eingeladen und viele waren gekommen. Das erklärt auch den Auftritt einer Trachtenfamilie aus dem Schwarzwald beim Festumzug: Daniela Joos, eine geborene Marrack aus Naundorf, kam mit ihrem Freiburger Ehemann Thomas und den Kindern in Schwarzwaldtracht zum Fest.



Gurkenverkostung vom Stoßschlitten - Familie Gubatz hat's möglich gemacht.

Fotos: Peter Becker

Evelin Quetk hatte sich der Organisation des Festumzuges „Im Wandel der Zeit“ angenommen. Steffen Radehose kümmerte sich um den Traktorenumzug und organisierte auch den Hubschrauber für Rundflüge übers Dorf. Monika und Peter Baase richteten die Heimatstube ein, Maik Bitzker kümmerte sich um das gleichzeitige Feuerwehrjubiläum (115 Jahre) und Melitta Broß um das Kinderprogramm und mit Unterstützung von Madlen Kochan um das Badewannenrennen. Familie Riettschel hat die letztlich sehr gut besuchte Andacht von Pfarrer Eiselt organisiert und Olaf Zickert zeichnete sich für die Funktion der Technik verantwortlich. Manfred Kliche aus Raddusch moderierte den Festumzug mit 30 Bildern aus dem Dorfleben und das anschließende Badewannenrennen auf dem Dorffließ, der Tschischoha. Ohne alle anderen Programmteile abwerten zu wollen: Dieses Ereignis, eine Wiederbelebung einer Naundorfer Tradition, stellte den Höhepunkt dar, denn der Unterhaltungswert war kaum zu steigern. In alten Zinkbadewannen kämpften Paare auf, aber zumeist im kalten Wasser um den Sieg. Alle wurden pudelnass, manch' Wanne musste dutzende Male vom Grund des etwa halben Meter tiefen Fließes gehoben, geleert und wieder eingesetzt werden. Dem Wiedereinstieg der Paddler folgte meist auch

gleich der Wiederuntergang – sehr zum Gaudi der vielen hundert Zuschauer an beiden Ufern des Fließes. Nach dem Start musste mit dem Mund eine Pflaume aus einem Mehlteller gefischt werden, dann war ein „Flaschenhindernis“ zu überwinden, was nur durch Aus-trinken gelang und schließlich musste auf einer schwankenden Insel ein Kleidungsstück abgelegt werden. Zum Schluss kämpften Ortsvorsteher Rainer Daniel und Vetschau's Bürgermeister um den Sieg. An der Trinkstelle ging Bengt Kanzler unter, der Ortsvorsteher erst später, kurz vorm Ziel. Er entschied den Wettkampf schließlich für sich. Gesamtsiegerin wurde die zwölfjährige Jenny Bross, aber nur weil sie als Minderjährige den Alkohol nicht trinken musste. Sonst hätte Madlen Kochan den schon sicher geglaubten Sieg errungen. Mitorganisatorin und neue Ortschronistin Janine Bramer am Abend zweier toller Tage: „Alle haben mitgemacht, egal, ob es nur Tortenspenden oder Stiefel für den Dorfclub waren – jeder hat zum Gelingen beigetragen. Dank auch vieler Sponsoren, ohne deren Unterstützung wir die finanzielle Belastung nicht hätten stemmen können!“ Sprach's und quetschte ihre Tracht in den engen Hubschraubersitz, um ihr schönes lebendiges Dorf mal von oben sehen zu können.

Peter Becker

Wenn's um die Wurst geht ...

... das 7. Hoffest der Vetschauer Wurstwaren GmbH gestaltete sich wieder zu einem Fest der Kunden mit der Belegschaft des Betriebes. Viele wollten sehen, wie Wurst gemacht wird und durften dazu – in Hygienekleidung verhüllt – den Fleischern über die Schulter schauen. Der Vetschauer Betrieb ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, für die gute Qualität seiner Waren. Erst kürzlich heimten sie zwei Goldmedaillen ein, eine bekamen sie für die Spreewälder Grützwurst und eine für die Aalwurst. Kein Geringerer als der Gütesiegel-Verleiher DLG (Deutsche Landgemeinschaft) nahm die Auszeichnung vor. Der Vetschauer Betrieb eröffnete vor wenigen Tagen seine 17. Filiale, im sächsischen Lohsa. „Das schafft nicht nur Arbeitsplätze bei uns in der Stadt, sondern auch an den Filialstandorten“, berichtet Geschäftsführer Wilfried Tributh, der in seinem Betrieb 115 Beschäftigte und sieben Auszubildende hat. Die Erfolgsbilanz ist ein Grund zum Feiern und so dampften die Gulaschtöpfe, Grillduft zog über den Hof und mehrere Spanferkel schrumpften bis aufs Skelett. Die Vetschauer langten ordentlich zu und wem das zu viel Fleisch war, der nahm in der hauseigenen Gaststätte mit Plinsen vorlieb. Höhepunkt des Tages war der Anschnitt einer zehn Meter langen Salami, die zehnzen-

timeterweise verkauft wurde. Der Erlös kommt gemeinnützigen Zwecken zugute von denen die Vetschauer Einrichtung einige zu bestreiten hat. Einer ihrer jüngsten Fördererpartner sind die Koßwiger Minifunken. Kostüme sind teuer, besonders die für die etwa 20 Funkenmariechen. Diese bedankten sich dann auch mit einem kleinen Programm bei Geldgeber und Gästen. Wilfried Tributh nutzte anschließend die Gelegenheit, einen „goldenen“ Meister vorzustellen: Horst Luttosch ist mit der Geschichte des Betriebes eng verbunden und bekam kürzlich von der Handwerkskammer Cottbus eine Auszeichnung für 50 Jahre Fleischermeister. Er erzählte am Rande des Festes von den zahlreichen Schwierigkeiten bei der Wurstproduktion zu DDR-Zeiten. „Es fehlte an Därmen und Gewürzen, an Maschinen und hilfreicher Technik. Mit viel Fett haben wir den Geschmack der Wurst dennoch einigermaßen hinkommen“, plauderte er aus vergangener Zeit. Solche exotischen Produkte, wie sie jetzt im Betrieb hergestellt werden, waren damals undenkbar. Seit Kurzem gibt es nämlich Erdbeerleberwurst und Gurkenbockwurst – für den, der sich gern gesund ernähren möchte, wie einer der Umstehenden stichelte.

Peter Becker



Foto: Peter Becker

Kita Zauberland beim Familienspielenachmittag im „Waldhotel Kuckuck“

An einem sonnigen Freitag im Mai machten sich Kinder, Eltern, Großeltern und einige Erzieherinnen der Kita „Zauberland“ Vetschau auf den Weg nach Raddusch, auf den schwarzen Berg. Im Waldhotel „Kuckuck“ zeigten die Kinder, was man alles erleben und entdecken kann. Die Bewegung an der frischen Luft im Wald nutzen die Kinder der großen Gruppe aus dem „Zauberland“ regelmäßig an ihren Wandertagen. Mit dem Rucksack auf dem Rücken treffen wir uns am Bahn-



hof Vetschau und los geht's nach Raddusch. Nun konnten sich auch alle Erwachsenen einen Eindruck verschaffen,

was ihre Sprösslinge bei ihren Ausflügen erleben. Viele Eltern taten es ihren Kindern gleich und kamen ihrem hohen

Bewegungsdrang nach. Mit einem gemeinsamen Waldpicknick wurde dieser gelungene Spielenachmittag beendet und alle wanderten zufrieden nachhause. Ein großes Dankeschön für die Zusammenarbeit mit der Radduscher Kita, insbesondere an Michaela Murrer. Aus diesem Grund haben sich auch die Eltern an der Unterschriftensammlung zum Erhalt des Radduscher Haltepunktes beteiligt.

Doreen Brunsch

Drei Sachsen im Spreewald

Eine Jubiläumsvorstellung in der Bunten Bühne Lübbenau mit Rück- und Ausblicken. „Hinterm Horizont geht's weiter“ singt Matthias Greupner, der den Statisten Udo mimt und damit meint, dass zehn Jahre SachsenDreyer noch nicht genug sind.

Matthias Härtig, Matthias Greupner und Sylvia Burza sind das Lübbenauer Schauspieltrio SachsenDreyer ohne dem die Stadt nicht mehr auskommt. Zumindest kulturell. Die gebürtigen Sachsen treffen stets den Nerv der Zuschauer, der Zeit und den eigenen. Was sie tun, erfüllt sie zur Zufriedenheit. Unterschiedliche Biografien, unterschiedliche Berufswege und eine Reihe von Zufällen führten die Schauspieler in der Brandenburger Provinz zusammen. In der Spreewaldstadt Lübbenau mochte man bald die unermüdlichen Mimen, „gab ihnen Nahrung und Bleibe – und acht mal drei Meter Bretter, die ihre Welt bedeuten sollten. Alles nur für Tingeltangel“, heißt es in ihrem Fest-Flyer zum Zehnjährigen. Dass mit dem Tingeltangel ist maßlose Übertreibung, denn bei aller Unterhaltung ist ihr Augenmerk auf solides Theater, Kabarett, Musik und Kunst gerichtet. In einer Festvorstellung zur besten Sonntags-Kaffeezeit blickten sie gemeinsam mit ihren Zuschauern zurück, zeigten ihre besten Nummern und Fotos mit Einblicken in ihr Privat-



Foto: Peter Becker

leben sowie Videosequenzen. „Wer verbindet schon Lübbenau mit Theater?“, fragt darin Schauspielkollege Michael Apel nicht ganz unberechtigt. Ein gewisser Dietmar Woidke lässt „unbekannterweise“ den SachsenDreyer grüßen. Beides dürfte nun langsam vorbei sein: Am Gleis 3 wirbeln sie über die Bunte Bühne, begeistern mit Gesang und Spiel ihr Publikum, mehrmals die Woche. Die treueste Zuschauerin, Liselotte Kathe (84) wird von Sylvia Burza gleich am Eingang zur Bunten Bühne begrüßt: „Das ist aber scheene, dass Sie nich heeme geblieben sin...!“ „Ab und zu muss ich mal die Muttersprache rauslassen“, erklärt sie fast entschuldigend. Den anderen beiden ergeht es ähnlich, denn auch sie spielen allzu gern in ihrem angeborenen Sprachumfeld. Stücke wie „Gohmische Gesänge und gleene Schdischeleien“ oder der „Sächs'sche

Ahmd“ tun nicht nur ihnen gut, sondern auch dem wortkargen, preußisch-korrekten Spreewälder. Die Drei ergänzen sich bestens, sie sind ein Team und spielen sich nicht gegenseitig an die Wand. Sylvia Burza ist die Ungeduldige, Kritische, Spontane, Matthias Greupner ist der Leichtfüßige, das Improvisationstalent, der mit Charme alles wegspielt. Matthias Härtig ist der ruhende Pol mit Weitblick und Ideen. „Wir Drei sind eine Macht, an die keiner vorbei kommt“, schätzt er typisch theatralisch ein – und hat damit sogar Recht. Schauspieler lieben den Applaus, er ist ihr Lohn. Deshalb hatten sie in ihr Jubiläumsprogramm auch mehrere Teile „Lobhudeleien“ eingebaut. Ehrlich wie sie sind, verschweigen sie auch nicht Pleiten, Pech und Pannen. „Da haben wir mal das ganze Bühnenequipment nach Cottbus geschleppt,

aber das kleine Netzteil für das Keyboard liegengelassen, so dass wir mit einem zufällig vorhandenen, aber restlos verstimmten Klavier spielen mussten“, erzählt Matthias Härtig. Schlimmer noch: Einmal sind sie gar nicht angereist – weil sie sich einen falschen Termin notiert hatten. Die Frage nach der schönsten Freizeitbeschäftigung beantworten sie unisono mit „gemeinsam kochen und essen“!

Der SachsenDreyer stellt sich den diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten unter dem Motto „1000 Jahre Leipzig, 700 Jahre Lübbenau, 10 Jahre SachsenDreyer“ (Matthias Härtig) und bringt zum Sommertheater ein eigenes Programm Am Gleis 9 3/4 auf die Bühne. Im ehemaligen Supermarkt an der Schranke wird Agentin Jane Blond Verbrecher jagen, „aber nicht als 007 sondern 700 – so viel Zugeständnis zum Stadtjubiläum muss schon sein“, so Matthias Härtig zu ihrem neuesten Bühnenstück. Am 19. Juni ist um 19.30 Uhr Premiere, weitere Vorstellungen sind am 21. Juni um 16 Uhr und am 23. Juni um 19.30 Uhr. Zwölf weitere Vorstellungen folgen noch bis 16. August. Kartenvorverkauf ist an den bekannten Stellen in Lübbenau, wie Gleis 3, Spreewiesel oder in der Touristinformation.

Peter Becker

23. Pferdeleistungsschau des Pferdezuchtvereines N/L e. V.

Am Sonntag, 26. Juli findet auf dem Haflingerhof Noack in Groß Klessow (Zufahrt: Autobahnabfahrt Kittlitz, Richtung Lübbenau, ca. 1,5 km Lübbenau/Neustadt, am Kraftwerksgelände vorbei geradeaus, 1,5 km rechts) die große Pferdeleistungsschau des Pferdezuchtvereines N/L e. V. statt.

Programm:

- 11.30 Uhr Frückschoppen und für die Kleinen ist die Spielkoppel eröffnet
- 14:00 Uhr Beginn der Pferdeleistungsschau mit 15 Programmnummern, mit allen im Verein gehaltenen Pferderassen, u. a.:
Große Zuchtschau mit den erfolgreichsten Zuchtpferden
Zweispänner- und Reiterquadrillen
Geschicklichkeitsfahren
Reiterspiele
Römerwagenrennen
Mehrspanner in verschiedenster Anspannung und viele weitere Höhepunkte

Große Verlosung auf die Eintrittskarten, 1. Preis: ein Shetlandpony Fohlen.

Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist bestens abgesichert. Darüber hinaus besteht ein umfangreiches Angebot an Waren für die Pferdehaltung u. Landwirtschaft.

Karl Brunsch
Pferdezuchtverein N/L e. V.

Erdbeermeile mit Gurkenstart



Fotos: Peter Becker

Veranstaltungstermine des Umwelt- und Begegnungszentrum Gräbendorfer See e. V.

18.07.2015 von 14.00 bis 18.00 Uhr "Gräbendorfer Seife"
–Ökologische Seife selber herstellen mit Pflanzen aus dem Garten, Anmeldung wünschenswert unter Tel. 035602 52877.
Ort: Gräbendorfer Garten des UBZ e. V., Am See 1 in Drebkau OT Casel, mehr auf www.graebendorfer-see.de.

08.08.2015 von 14.00 bis 18.00 Uhr
Vernissage „Bunte Welten – Abstrakter Malereien“, Senftenberger Künstlerin Wenke Richter stellt aus, ab 15.00 Uhr Aktion mit der Künstlerin – Gestalte Dein eigenes Kunstwerk unter Anleitung.
Ort: Gräbendorfer Garten des UBZ e. V., Am See 1 in Drebkau OT Casel, mehr auf www.graebendorfer-see.de.

Angela Krohn

Der Spargelstart beginnt mit dem ersten Stechen, die Gurkensaison mit den ersten Säuren – die Erdbeersaison hat keinen solchen Höhepunkt. Es sei denn, es wird kombiniert. Spreewaldbauer Ricken hatte eingeladen und viele waren zur Eröffnung am Samstag gekommen – trotz Hitze und drohendem Gewitter. Unter luftigen Schirmen ließ es sich gut aushalten, das versprochene Gewitter fiel aus. Auf der Bühne wechselten sich die Künstler ab, darunter das Duo Herzblatt, Günter Schmidt (Günni), der auch moderierte, DSDS-Star Anna-Carina Woitschak und Lokalmatadorin Kathrin Jantke. Abends stießen noch Olaf Berger, Frank Zander und Bernhard Brink hinzu und ergänzten den Künstlerreigen. Karl-Heinz Ricken hatte wieder weder Aufwand, noch Mühe, noch Kosten gescheut, den Vetschauern, „seiner Kundschaft“, wie er sagte, ein

Dankeschön-Programm auf die Bühne zu holen. Die Vetschauer selbst gestalteten das Programm mit: In der größten Mittagshitze sang der Chor „Melodia“ vor den im tiefen Schatten ausharrenden Besuchern. Als Überraschungsgäste tauchten zwischendurch die U19-Fußballer von Energie Cottbus auf, die sich bei ihrem Sponsor Ricken bedankten. Hannes Belaschk rollte ein Fass auf die Bühne, schlug die Reifen ab und griff gemeinsam mit Karl-Heinz Ricken tief hinein. Beide verteilten die ersten Einlegergurken an die Vetschauer. Sie waren erst Tage zuvor bei Suschow geerntet worden und in warmer Gewürzlauge konserviert worden. Die erste Gurke der Saison bekam Stefanie Spinde. Die Vetschauerin kommt jedes Jahr zur Erdbeermeile: „Ich freue mich diesmal auf meinen DSDS-Lieblingsstar Anna-Carina Woitschak –

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

und natürlich auch auf die erste Gurke, die köstlich ist“, erzählt die Neunzehnjährige. Mit den ersten Einlegern ist mit dem Erdbeerfest auch gleichzeitig die Gurkenernte gestartet. Nach diesem Akt verschwand der Spreewaldbauer hinter den Kulissen, denn die Ernte -die Erdbeernte- war in vollem Gange. Bei der Hitze mussten Vorkehrungen getroffen werden, die roten Früchte schnell und gut gekühlt zu ihren Abnehmern zu bringen. Diese Sorgen hatten die Festbesucher nicht: Sie ließen sich von den Erdbeermädchen Vanessa Kunze, Saskia Kopp, Laura Liesk und Gina-Marie Liebe am Eingang verwöhnen. Immer wieder griffen sie in die stets gut gefüllten Körbe mit den süßen Früchten. Hinter dem Eingang

ging es erst noch einmal ernst zur Sache. Die Bürgerinitiative Bahnhalte Raddusch sammelt Unterschriften gegen die geplante Schließung des Halts im Spreewalddorf. Die Radduscher Jugendlichen Jens Lagemann, Florian und Daniel Saaro, Thomas Mecke und Rico Mudra sprachen die Gäste an und sammelten so 203 Zustimmungen ein. Bei nur gering nachlassender Tageshitze sang sich Kathrin Jantke, die zugleich die letzte Erdbeerkönigin war und wieder die neue ist, in die Herzen der Zuschauer. Die meisten kennen sie und ihre Auftritte schon seit Jahrzehnten. Sie wird nun weiterhin als Erdbeerkönigin die Region mit Gesang und Talent vertreten.

Peter Becker

teren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon

030 259006-35 bestellen. Die insgesamt 46 Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Elternbrief 42: 6 Jahre, 9 Monate: Hobbys

Miriam freut sich schon auf die zweite Klasse: Zweitklässler können in ihrer Schule an einer Fecht-AG teilnehmen. Kevin möchte im Chor mitmachen. Lena will in die Tanz-AG, und Vitali hofft, dass in der Theater-AG noch Plätze frei sind.

Mit sieben Jahren suchen sich viele Kinder ein Hobby- und manche Hobbys, die ein Kind in diesem Alter beginnt, begleiten es noch viele Jahre. Je mehr Angebote es in der Schule findet, desto besser; aber es lohnt auch ein Blick in die Programme von Sportvereinen und privaten Anbietern. Bei Johann hat es gefunkt, als sein Opa ihn zum Angeln mitnahm. Inzwischen kennt er sich bestens aus mit Barschen und Rotfedern, Haken und Posen.

Bei einigen Kindern zeichnen sich schon in diesem Alter bestimmte Talente und Vorlieben ab, andere probieren verschiedene Hobbys aus, bevor sie sich entscheiden, oder sie wechseln ihr Hobby nach einiger Zeit. Für Sie als Eltern spielen natürlich auch andere Erwägungen eine Rolle:

- Ist das Hobby bezahlbar?
- Wird es in der Nähe angeboten? Schaffen Sie es, den neuen Termin in Ihren Alltag einzubauen? Wer sein Kind beim Fußballverein anmeldet, muss damit rechnen, in Zukunft seine Wochenenden bei Freundschaftsspielen zu verbringen.
- Ist der jeweilige Trainer oder die Trainerin fachlich gut? Gefällt Ihnen, wie er oder sie mit den Kindern umgeht?

Welches Hobby auch immer Ihr Kind wählt, es wird dabei viel lernen, was über den eigentlichen Inhalt hinausgeht. Im Sport zum Beispiel wird es lernen, gewinnen zu wollen und verlieren zu können – das ist in vielen Lebenslagen nützlich! Übrigens: Gerade Jungen können sehr davon profitieren, wenn sie in ihrem Hobby eine zusätzliche männliche Bezugsperson finden, die ihnen in der Schule oder zu Hause womöglich fehlt. Dies ist ein Auszug aus dem Elternbrief Nr. 42. Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle wei-

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei
Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a
„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 18.07.

18.00 Uhr Wortgottesfeier in Vetschau

Sonntag, den 19.07.

09.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 25.07.

18.00 Uhr Gottesdienst Calau

Sonntag, den 26.07.

09.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 01.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 02.08.

09.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 08.08.

18.00 Uhr Gottesdienst Calau

Sonntag, den 09.08.

09.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Religiöse Kinderwoche vom 20. bis 24.07. in Lübbenau

Jugendtreff: jeden Freitag, 18.00 Uhr in Lübbenau

Pfarrgemeinderat: Donnerstag, 16.07. in Lübbenau

Dankeschönfahrt: zur BUGA nach Brandenburg für Blumenfrauen und Kirchenreinigung am Samstag, 18.07.

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Juli

Sonntag 19.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 27.07.

19.00 Uhr GKR-Abend

Mittwoch, 29.07.

Ausflug der Frauengruppen

August

Sonntag, 02.08.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 09.08.

10.00 Uhr Gottesdienst

Die Unterrichte beginnen wieder nach den Sommerferien!

Konfirmandenunterricht: Montag, 16.15 Uhr (8. Klasse)

Dienstag, 16.00 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde: montags, 18.30 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre: Donnerstag, 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)
16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Ökumenischer

Kirchenchor: Mittwoch, 19.30 Uhr



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Juli 2015 bis August 2015

Amt Burg (Spreewald)

11./16./25./30. Juli/8. August 2015, 16:00 Uhr

Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald):
Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

11. - 12. Juli 2015, 10:00 - 18:00 Uhr

14. Spreewälder Handwerker- und Bauernmarkt
mit traditionellem Handwerk, regionalen Produkten, Spreewälder Traditionen, Musik und Folkloreprogramm, Eintritt frei
Burg (Spreewald), Festplatz

12. Juli 2015, 08:00 - 18:00 Uhr

Großer Viehmarkt
mit Viehauktion, Schätzwettbewerb und Leistungsschau
Burg (Spreewald), Kümmels Wiese

17. - 18. Juli 2015, 20:00 Uhr

SpreewaldSommerKino
Wasser & Lichtshow „Bunte Wasserträume“ und Freiluftkino:
Freitag «Krabat» (FSK 12)
Samstag «Fack ju Göthe» (FSK 12)
Burg (Spreewald), Weidenburg

25. - 26. Juli 2015, 10:00 - 18:00 Uhr

11. Burger Töpfermarkt
Burg (Spreewald), Festplatz

1. August 2015, 18:00 - 24:00 Uhr

Lange Nacht der Kunst- und Handwerkshöfe:
12 Kunst- und Handwerkshöfe in Burg und in der Streusiedlung öffnen ihre Tore zum Entdecken, Genießen und Mitmachen
Burg (Spreewald)

8. August 2015, 19:30 Uhr

Burger KunstGenuss:
Thunder Road - Bruce Springsteen und die Zukunft des Rock 'n' Roll mit Daniel Schmidgunst
Burg (Spreewald), Weidenburg

Stadt Calau

16. Juli 2015, 14:00 Uhr

„Sinfonie der Natur“
Barbara's Garten und Ausstellung, Treff: Schmiedeweg 47 A/B im Ortsteil Groß Jehser, Barbara Möbius, Tel. 0170 9660553,
www.barbara-moebius.jimdo.com

17. Juli 2015, 14:00 Uhr

„Sinfonie der Natur“
Barbara's Garten und Ausstellung, Treff: Schmiedeweg 47 A/B im Ortsteil Groß Jehser, Barbara Möbius, Tel. 0170 9660553

18. Juli 2015, 14:00 Uhr

„Sinfonie der Natur“
Barbara's Garten und Ausstellung, Treff: Schmiedeweg 47 A/B im Ortsteil Groß Jehser, Barbara Möbius, Tel. 0170 9660553

19. Juli 2015, 14:00 Uhr

„Kennenlernen“
leichte Hügellandschaft, eingebettet der Ort Kemmen, Treff: vor der Kirche im Ortsteil Kemmen, mit Voranmeldung Barbara Möbius, Tel. 0170 9660553 (ab 10 Personen)

20. Juli 2015, 10:00 Uhr

Calauer Sagentour
entlang der Feldsteinkirchen & Gutshäuser, geführte Radtour mit Besichtigung der Kirchen in Buckow und Groß Mehßow, mit Voranmeldung im Calauer Info-Punkt, Tel. 03541 8958001.

26. Juli 2015, 09:00 Uhr

19. bundesoffene Radtourenfahrt „Rund um die Calauer Schweiz“
mit Radwandertour für Hobbyradler über 35 km. Start Carl-Anwandter-Grundschule/Springteichallee

1. August 2015, 17:00 Uhr

Theodor Schmidt - Tagebuchlesung
mit klassischer Live-Musik in der Gutskapelle Reuden, www.calau.de





4. August 2015, 08.30 Uhr

In Calau clever kaufen mit der Aktion: »Calau bittet zu Tisch«, mit vielen Aktionen der Calauer Innenstadthändler sowie Großmarkt auf dem Marktplatz, www.in-calau-clever-kaufen.de
10:30 Uhr Stadtführung entlang des Calauer Witzerundweges mit Barbara Möbius, Voranmeldung Tel. 0170 9660553

14:00 Uhr

Führung im Oldtimermuseum »Mobile Welt des Ostens«, Straße der Freundschaft 28, www.mobileweltdesostens.de

7. August 2015, 21:00 Uhr

Gojko Mitic im Herrenhaus Groß Jehser, »Die Söhne der großen Bärin«, der Verein für Dorf- und Landkultur Groß Jehser zeigt in Zusammenarbeit mit dem Filmverband Brandenburg den Film aus dem Jahr 1966. Norbert Marx und Toralf Scheffler von „The Whistlemaker“ spielen zeitgenössische indianische „Pow-Wow-Musik“. Außerdem ist der Moderator Paul Werner Wagner von der Friedrich Wolf Stiftung im Gespräch mit Gojko Mitic und es gibt eine Autogrammstunde, www.herrenhaus-schloss-grossjehser.de

7. August 2015, 19:30 Uhr

Kino in Calau

im Kirchturm der ev. Stadtkirche, www.kinoincalau.jimdo.com

8./9. August 2015

32. Dorffest in Groß Mehßow
www.gross-mehssow.de

11. August 2015, 19:00 Uhr

Präsentation Calauer Heimatkalender 2016 (Nr. 150)
in der Landkirche Calau, www.heimatverein-calau.de

13. August 2015

Auftakt zum 24. Calauer Stadtfest, Kabarett
mit Martin Guth »Meine Frau, Ihr Mann und ich«, KVV: Hotel zur Post Cottbuser Str. 30, Tel. 03541 2365 oder Rathaus Calau, Platz des Friedens 10, Zimmer 2

14. August 2015

24. CALAUER STADTFEST

mit einem bunten Programm wandelt sich die Calauer Innenstadt zur Festmeile: „nA und Live-Band“, Lampionumzug mit den Calauer Fanfaren, großes Höhenfeuerwerk, Christopher Faatz und Band, soundtasticDJs, u. v. m., www.calau.de

15. August 2015

24. CALAUER STADTFEST

mit einem bunten Programm wandelt sich die Calauer Innenstadt zur Festmeile: Eröffnung durch den Bürgermeister, „nA und Blasmusikanten“, Stagerockers&DBNKáy, Remmi-Demmi, Vivien, BIBA und die Butzemänner, „The Mint Tones“ Rock'n'Roll from Berlin, Ruuuderboyz live! feat. SeppSofon, u. v. m., www.calau.de
Kirchturmführung zum Calauer Stadtfest mit Dietmar Kschischow:
11:00 Uhr, 13:00 Uhr, 14:00 Uhr, 15:00 Uhr, 16:00 Uhr und 17:00 Uhr
13:00 Uhr Calauer Sagentour entlang am Saßlebener Park, geführte Oldtimerbustour mit Besichtigung der Kirche in Kalkwitz, mit Voranmeldung Tel. 03541 89580

16. August 2015

24. CALAUER STADTFEST

11:00 Uhr Countrymusik mit DJ Goldi, Rivahna Kinderzumba, Calauer Flämmchen, Calauer Carnival Club, „Die beste Andrea Berg Show Deutschlands“, „Die Herren von der Tankstelle“ singen von irgendwo auf der Welt von den Comedian Harmonists, »Fly by night Orchester“ mit DSDS Kandidatin Stephanie Brauckmeyer, u. v. m., www.calau.de
Kirchturmführung zum Calauer Stadtfest mit Dietmar Kschischow:
13:00 Uhr, 14:00 Uhr, 15:00 Uhr, 16:00 Uhr und 17:00 Uhr

In Calau erleben:

Oldtimermuseum »Mobile Welt des Ostens, in der Straße der Freundschaft 28, Do. - Di. von 10:00 bis 17:00 Uhr www.mobileweltdesostens.de

Calauer Freibad: Mo. - Fr. von 13:00 bis 20:00 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag, sowie in den Sommerferien (Brandenburg) von 10:00 bis 20:00 Uhr, www.calau.de

Kunstkurse für Erwachsene im Atelier und Kunstwerkstatt Henry Krzysch
in der Cottbuser Straße 41, Di. - Do. von 19:00 bis 21:00 Uhr

Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof zur Calauer Schweiz,
Bahnhofstraße 23 im Ortsteil Werchow, jeden Sa. und So., um 15:00 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr, www.adlerundjagdfalkenhof.de

Gemeinde Märkische Heide

3. - 4. Juli 2015

Strandfest in Groß Leuthen

mit Beachparty, Strandfestlauf um den See, Blasmusik, Männerchor, Abendprogramm, ...

4. Juli 2015, 13:30 Uhr

Dorffest in Biebersdorf

12. Juli 2015, 11:00 Uhr

9. Kinderfest der Gemeinde Märkische Heide in Pretschen

Eröffnung mit Luftballonstart
außerdem: Hochseilgarten, Deutschland's längste Hindernisbahn, Water Walker Balls, NEUGIER-EXPRESS, handbetriebenes Kettenkarussell, Spiel & Spaß für alle Altersklassen, ...
weitere Infos unter: www.maerkische-heide.de

18. Juli 2015, 10:00 Uhr

Dorffest in Schuhen-Wiese

Fußball- und Volleyballturnier, Blasmusik, Unterhaltung für die ganze Familie, Disco und Überraschungsshow

19. Juli 2015, ab 10:00 Uhr

10 Jahre Spreewaldscheune Kuschow

Kaffeekränzchen unter Obstbäumen, Gartenrundgänge für Neugierige, Überraschungen
Infos unter: Tel. 035476 65626
www.spreewaldscheune.de

26. Juli 2015, 10:00 Uhr

Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte - an der Sparkasse, Anmeldung unter Tel. 0151 11965847



Stadt Lübben (Spreewald)

18. Juli 2015, 20:00 Uhr

Lübbener Kahnacht »We are the Champions«

Mit dem Nachtkahn durchs Spreewaldvarieté Die »Lübbener Kahnächte« bieten neben herrlichen Natureindrücken des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuershows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer. Mit wechselnden Themen entführen sie ihr »schwimmendes« Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen. Schneller, höher, lustiger - sportliche Höchstleistungen von den klassischen Olympioniken der Antike bis zu den Extremsportlern der Neuzeit- unterhaltsam präsentiert an den nächtlichen Spreeufern ... und das Publikum »schwimmt« natürlich passend zum Motto des Abends.

Abfahrtszeiten: jeweils ab 20:00 Uhr und 22:00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19:30 Uhr

Ort: Schlossinsel/Hafen 1

Infos: www.luebben.de

24. Juli 2015, 15:00 Uhr

Spreewaldkrimi-Kahnfahrten »Wenn der Tod kommt, ist Sense «

Das Leben im Spreewald ist keine Himbeerschnitte, zu viele Gehörschäden bei Suppengemüse durch startende und landende Störche, aufgeschnittene Pulsadern durch Fischstäbchen und ein vierköpfiger Familienvater verschwindet im uneinsichtigen Gelände. Allerdings, für richtigen Mist braucht man keine Paddelboote, sondern Eierlikör. Die Chancen den Spreewald sauber zu halten, stehen für Kommissar Kieselbach und Hauptwachtmeister Minkner von der Entenpolizei 70:50, keine schlechte Quote, um die Gurken aus dem Feuer zu holen. Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst und endet mit der Erkenntnis: 'Auch im Osten trägt man Westen, und die sind nicht immer weiß'. Der Blick hinter die Plinse und unter den Kahn, das erste grätenfreie schwimmende Krimikabarett mit sprechenden Grabsteinen und sorbischen Untertiteln. Der Spreewald, Gott, Koal, Noak, Konzack und die Welt von ihrer schrägsten Seiten, krass, witzig, einzigartig, von und mit Michael Klein.

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)

Infos: www.luebben.de

Nächster Termine: 24. Juli, 19:30 Uhr, 31. Juli, 15:00 und 19:30 Uhr

1. August 2015, 12:00 - 20:00 Uhr

4. Spreewälder Kahnstechen und Paddeln für Alle ...

im Rahmen der Sportjahresaktion »Sport für Alle & mit Allen«. Themenjahr 2015 Sport in Lübben ... in eine neue Runde geht das Spreewälder Kahnstechen am 1. August 2015, dann wird es wieder heißen: Auf die Paddel fertig los ... Gepaddelt wird natürlich wieder auf der Spree, auch dieses Jahr wieder in der SpreeLagune Lübben.

Ort: SpreeLagune

Infos und Teilnahmekarten: www.kahnstechen.de und www.luebben.de

7. und 21. August 2015, 15:00 Uhr

Schmunzelkahnfahrten »Uuups«

Skurile Geschichten - Eine Lesung mit dem Forster Schriftsteller Bernd Beyer, von seinen Fans auch als „der deutsche Roald Dahl“ bezeichnet. Bernd Beyer wird Geschichten aus seinem Buch „Uuups - Geschichten zum Schmunzeln, Staunen und Nachdenken“ lesen. Die Kurzgeschichten sind mal lustig, mal spannend und haben oft einen überraschenden Schluss. Im Mittelpunkt steht das Schicksal von Menschen - von Menschen, die an ihrem Schicksal verzweifeln oder deren Pech

sich unverhofft in Glück verwandelt, Der Zuhörer kann sich an diesem Abend von seinem schwarzen Humor in seinen Kurzgeschichten genauso überzeugen wie von seiner Einfühlsamkeit, mit der er besonders die zwischenmenschlichen Probleme überspitzt, aber treffend darstellt. Sollte sich darin jemand selbst, seinen Lebenspartner oder Nachbarn, Freunde oder Bekannte wiedererkennen, dann wäre das gewollt, aber dennoch reiner Zufall.

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel);

Infos: www.luebben.de

7. und 21. August 2015, 19:30 Uhr

Kahnfahrten »amourös« - Erotik mal ganz anders

Dass Erotik, Humor und Tiefsinnigkeit durchaus zusammenpassen können, zeigen viele von Bernd Beyers Geschichten, die vor allem eins sind: unterhaltend.

Ob sie sich auch als Anregung zur Nachahmung in der eigenen Partnerschaft eignen, ist fraglich und darf in den meisten Fällen stark bezweifelt werden, denn meist gehen die Geschichten ganz anders aus, als man sich das am Anfang vorstellt. Lassen Sie sich einfach überraschen!

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)

Infos: www.luebben.de

8. August 2015, 17:00 Uhr

25. Brandenburgische Sommerkonzerte: Spreewald in Bewegung

Auf dem Marktplatz gibt es zunächst eine musikalische Darbietung des Blechbläserquintetts Costum Tomaculum den Auftakt zur Erkundung des Biosphärenreservates Spreewald per Radtour (11:00 Uhr). Mit dem Rad geht es dann Richtung Schlepzig, wo nicht nur die nächste musikalische Station der Exkursion wartet, sondern auch der berühmten Spreewald-brennerei ein Besuch abgestattet wird.

Dort werden fast 80 Sorten Obstbrände, Bierbrände und Liköre gebrannt, sowie ein international gerühmter heimischer Single Malt Whisky, „Sloupisti“ genannt. Wieder am Ausgangspunkt in Lübben angekommen, lädt das neu gegründete Blechbläser-Quintett Martin Wagemanns, Solotrompeter des Orchesters der Deutschen Oper, zu einem kurzweiligen Durchmarsch durch die Bläserliteratur von Barock bis Jazz. Beiprogramme: Fahrradkonzert, Schloss Lübben, Kaffeetafel, Altstadtführung, Spreewaldkahnfahrt

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos www.brandenburgische-sommerkonzerte.org und www.luebben.de

14. - 16. August 2015, 10:00 Uhr

Messe LebensArt

Die Messe »LebensArt« präsentiert vom 14. bis 16. August Erlesenes und Schönes für Haus und Garten. »LebensArt« ist inzwischen zum Synonym für die besondere Verkaufsmesse in Deutschland geworden, wenn es um ein schöneres, individuelleres Leben und Wohnen geht. Bei dieser Veranstaltungsserie verbindet Veranstalter, Aussteller und Publikum die gemeinsame Leidenschaft für Exklusives, Seltenes und Ausgefallenes. Die malerische Lübbener Schlossinsel dient dabei nicht nur als Kulisse, sondern geht mit ihrem ganz eigenen Charme und den ausgewählten Sortimenten eine individuelle Wochenendbeziehung ein. Wir laden Sie recht herzlich ein, sich von der Einzigartigkeit und dem besonderen Flair unserer Ausstellungsserie zu überzeugen.

An wunderschön gelegenen Schauplätzen kreieren wir, gemeinsam mit unseren Ausstellern, eine eindrucksvolle Erlebniswelt unter freiem Himmel. Creme-weiße Pavillons, historische Gebäude und ländliches Ambiente geben der »LebensArt«-Veranstaltung ihren ganz eigenen Charme.

Ort: Schlossinsel Lübben (Spreewald)

Infos: www.lebensart-messe.de





15. August 2015, 20:00 Uhr

Lübbener Kohnnacht „Klar zum Entern!“

Die »Lübbener Kohnnächte« bieten neben herrlichen Natureindrücken des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuershows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer. Mit wechselnden Themen entführen sie ihr »schwimmendes« Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen. 15.08.2015 »Klar zum Entern« - Ob auf den Weltmeeren, an den Straßenrändern oder im Finanzamt - die Piraterie stirbt nie. Mit Lachsalmen beschießen die singenden und tanzenden S(pr)eeräuber die ahnungslosen Spreewaldkapitäne und zeigen dem Kohnnachtpublikum mal, wo der Kahn einen Entershaken hat. u. a. im Programm: Meuterei im Spreewald, Die Wikinger kommen, Big Fock & Major Bonnet - Raub auf allen Meeren, Oberkante Unterlippe - Deutsch/Französische Theater »Au File de Nuages«, Der GEMA-Spion, Die Hauptstadttenöre »Money, Money, Money«, Spritzige Flaschenpost

Abfahrtszeiten: jeweils ab 20:00 Uhr und 22:00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19:30 Uhr

Ort: Abfahrt Schlossinsel/Hafen 1
Infos: www.luebben.de

28. - 30. August 2015

Countryfest der »Wild Dancing Boots« auf dem Burglehn

Ort: Gasthaus „Haus Burglehn“

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

1. Januar bis 31. Dezember 2015

Spreewald-Museum

Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn. Infos unter 03542 2472.

10. Januar bis 31. Dezember 2015

Nikolaikirche

„... sie macht die Leute fröhlich“ - Geschichte der Kirchenmusik.

Infos unter 03542 8567498.

11. Januar bis 20. September 2015

Spreewald-Museum Lübbenau

Stadtbummel - Lübbenau wird 700. Die spannendsten Anekdoten erzählen die Dinge, die aufgehoben, gehütet und manchmal auch vergessen werden. Infos unter 03542 2472.

12. April bis Oktober 2015

Katholische Kirche

Das Wunder von Lübbenau - Kirchenbau am ‚Rande‘ der Stadt.

Infos unter 03542 2843.

Seit 9. Mai 2015

Energieweg

Tagebau-Kraftwerk-Wohnen. Wandeln Sie auf den Pfaden der Geschichte der Energie in Lübbenau und besuchen Sie die stationäre Freiluftausstellung der LÜBBENAUBRÜCKE und der Freunde der LÜBBENAUBRÜCKE e. V. Infos unter 03542 403692

11. Juni bis 19. August 2015

RathausGalerie

Lübbenau 700 - „MIR GEFÄLLT’S“. Die Lübbener Kinder-Kunst-Ateliers „Erdbeerfisch“ und „Wolkenfrosch“ unter Leitung von Angela Wolff-Lusici präsentieren die Ergebnisse der letzten zwei Jahre. Höhepunkt der Veranstaltung ist die öffentliche Herausgabe des zum Jubiläumsjahr entstandenen Kinder-Kunst-Buches „MIR GEFÄLLT’S“. Infos unter 03542 85102.

Seit 15. Juni 2015

Haus für Mensch und Natur

Mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

8. Juli bis 4. September 2015

Medizinisches Zentrum Lübbenau

Vom Spreewald nach Feuerland - Siegfried Engelmann 70.

Infos unter 03542 871173

14. Juli bis 22. August 2015

Einkaufscenter Kolosseum

Lübbener Bergbaugeschichte. Fotografie, Requisite, usw. bezeugen eine besondere Zeit der neueren Geschichte Lübbenaus.

Infos unter 03542 41159.

Wiederkehrende Angebote:

Mittwoch, 8. Juli bis Dienstag 14. Juli 2015,

Großer Hafen

Piraten im Spreewald - Die Theater-Kahnfahrt für Kinder.

Infos unter 03542 2225.

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“. Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Infos unter 03542 892114.

Dienstags und freitags, 16:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Stadtführung. Erkunden des historischen Stadtkerns und entdecken von geschichtliche und kulturelle Besonderheiten der Spreewaldstadt. (Freitags mit Milena in Festtracht). Infos unter 03542 3668.

Mittwochs, 17:00 Uhr

Zum Grünen Strand der Spree

Spreewälder Gurkenseminar mit Spreewald-Christl. Nach dem Motto „Von sauer bis lustig“ erhalten die Gäste in Form eines, nicht ganz ernst gemeinten Seminars Wissenswertes rund um die Spreewälder Gurke. Begleitet wird das Programm von Liedern, humorvollen Versen und amüsanten Geschichten aus dem Spreewald. Infos unter 03546 8487.

Mittwochs und samstags, 10:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Lübbener Gurkentour - den Weg der Gurke vom Feld bis ins Glas erleben. Die Gurkeneinlegerei RABE führt durch ihren Betrieb, außerhalb der Erntezeit wird das „Gurkenwissen“ durch einen Vortrag und Verkostung vermittelt. Länge: etwa 32 km. Dauer: etwa 7 h. Infos unter 03542 3668.



Donnerstags, 10:00 Uhr (23. und 30. Juli, 13. August 2015)

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Lübbenauer Storchentour. Während der Storchentour erleben die Gäste Störche in der Natur, in ihren Horsten und erhalten spannende Einblicke im Storchenzentrum über das Verhalten dieser besonderen Tiere. Länge: etwa 36 km. Dauer: etwa 7 h. Infos unter 03542 3668.

Donnerstags, 19:00 Uhr und 21:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Sagenhafter Spaziergang und sagenhafte Nachtwanderung durch die Lübbenauer Altstadt. Die Gäste tauchen ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Auf diesem Spaziergang erleben sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 3668.

Veranstaltungen:

Samstag, 11. Juli 2015, 11:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

Flachsernte. Der blaue Lein ist typisch für den Spreewald und aus der wertvollen Naturfaser wurden Stoffe, Seile und vieles mehr gemacht. Gäste lernen hier die vielseitige Pflanze bei der Flachsernte kennen. Infos unter 03542 2472.

Dienstag, 14. Juli 2015, 16:00 Uhr

Einkaufscenter Kolosseum

Ausstellungseröffnung „Lübbenauer Bergbaugeschichte“. Infos unter 03542 41159.

Dienstag, 14. Juli 2015, 19:00 Uhr

Galerie RO

Farbklänge 2015 - 700 Takte Klassik im romantischen Innenhof. Dreiklang auf F musiziert unter der Leitung von Andreas Jaeger. Infos und Reservierungen unter 03542 2922.

Donnerstag, 16. Juli 2015, 11:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

Die Sprache der Blumen - Erlebnisführung. Altes Wissen um die nützlichen Pflanzen im Garten neu entdecken. Infos unter 03542 871508.

Donnerstag, 16. Juli 2015, 18:00 Uhr

Start Großer Hafer

Jazz küsst Tango - Das Spreewaldkonzert 2015. Außergewöhnliches Konzert vor einer außergewöhnlichen Kulisse. Tangos von Gardel bis Piazzolla, gespielt von dem Berliner Ensemble Medi Luna. Tanzpaar Judith Preuss und Constantin Rüger begleiten mit einer ausdrucksstarken Darbietung am Ufer. Infos unter 03542 3668.

Samstag, 18. Juli 2015

Hotelanlage Starick Lehde

Wahl zur 17. Lehder Gurkenkönigin. Mit buntem Programm und Museumsfest in Deutschlands einzigem Gurkenmuseum. Infos unter 03542 89990.

Samstag, 18. Juli 2015

Spreewelten Bad

Saunaabend „Ein Sommernachtstraum“. Themenaufgüsse. Infos unter 03542 894160.

Samstag, 18. Juli und Sonntag, 19. Juli 2015, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr

Vereinsgelände an der A 13 zw. Klein Beuchow - Klein Klessow

13. Agility-Turnier. Rasanter Hundesport mit 120 Starter aus fünf Bundesländern veranstaltet durch den Hundesportverein Lübbenau e. V. Infos unter www.hsvluebbenau.de.

Sonntag, 19. Juli 2015, 11:00 bis 16:00 Uhr

Spreewaldhof Leipe

Heuschobertanz auf dem Hof. Bau eines Heuschobers mit viel Spaß und Tanz. Infos unter 03542 2805.

Sonntag, 19. Juli 2015

Großer Spreewaldhafen

Live Musik am Hafensnack. Musikalische Unterhaltung mit dem Schlagstar Andreas Schenker. Infos unter 03542 2225.

Dienstag, 21. Juli 2015, 19:00 Uhr

Galerie RO

BENEFIZabend Nepal. Berichte über Nepal vor und nach dem Erdbeben. Infos und Reservierungen unter 03542 2922.

Mittwoch, 22. Juli 2015, 19:00 Uhr

Galerie RO

Port 116, einfache Musik. Das smarteste Trio, das hierzulande unterwegs ist. Lassen Sie sich verführen. Infos und Reservierungen unter 03542 2922.

Donnerstag, 23. Juli 2015, 10:15 Uhr

Freilandmuseum Lehde

Vogelführung zur Stunde der Gartenvögel. Gäste entdecken, welche gefiederten Bewohner im Spreewald heimisch sind und wer sich zwischen den historischen Bauernhöfen besonders wohl fühlt. Infos unter 03542 871508.

Samstag, 25. Juli 2015, 18:00 Uhr

Lehde, Gasthaus Wotschofska

Rock in Wotschofska. In diesem Jahr zu Gast: „Albert Hammond und Band“. Infos unter www.rock-in-wotschofska.de. **Ausverkauft.** Infos unter 03542 3668.

Sonntag, 26. Juli 2015, ab 11:30 Uhr

Haflingerhof Noack in Groß Klessow

22. Pferdeleistungsschau veranstaltet vom Pferdezuchtverein Niederlausitz e. V. Infos unter www.pzv-niederlausitz.de.

Sonntag, 26. Juli 2015, 17:00 Uhr

Kapelle Lübbenau Neustadt

Konzert Lübbenauer Sommermusiken - Humorvolles aus dem Kirchenarchiv. Pfarrer Andreas Döhle trägt Anekdoten aus dem Lübbenauer Kirchenarchiv vor. Infos unter 03542 8567498.

Donnerstag, 30. Juli 2015, 21:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

Fledermausführung mit dem Bat-Detektor. Im Spreewald gibt es 13 verschiedene Fledermausarten. Infos und Anmeldung unter 03542 871508.





Freitag, 31. Juli bis 2. August 2015

Bischdorf

3. WM im Teichfahren. Buntes Sommerprogramm.
Infos unter 03542 3668.

Samstag, 1. August 2015, 19:00 Uhr

Großer Spreewaldhafen

Hafenfest mit Mitternachtsspektakel mit netter Musik, Speis und Trank.
Die Band De Hügelfüx wird den Gästen einen Ohrenschaus von Schläger bis Pop bieten. Infos unter 03542 2225.

Sonntag, 2. August 2015, 17:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Balkontheater. Konzertsommerabend mit „Lachende Klarinetten mit dem Klezmer Orchester der Ginzburg Dynastie“ und kulinarischen Köstlichkeiten aus dem LINARI. Infos und Reservierung unter 03542 8730.

Donnerstag, 6. August 2015, 11:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

Die Sprache der Blumen - Erlebnisführung. Altes Wissen um die nützlichen Pflanzen im Garten neu entdecken. Infos unter 03542 871508.

Freitag, 7. und Samstag, 8. August 2015, 22:00 Uhr

Großer Spreewaldhafen

Spreewälder Lichtnacht „Zauber der Landschaft“.
Infos unter 03542 2225.

Samstag, 8. August 2015, 19:00 Uhr

Kartoffelnest in Hindenberg

2. Hindenberger Seefest. Abwechslungsreiche Livemusik, relaxen am Stand zu Rockmusik auf der kleinen Seebühne. Infos unter 035456 67541.

Sonntag, 9. August 2015

Großer Spreewaldhafen

Live Musik am Hafensnack. Musikalische Unterhaltung mit dem Spreeallduo Lothar und Klaus. Infos unter 03542 2225.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntebuehneluebbenau.de und des Kulturhofes unter www.kulturhof-luebbenau.de

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

17. Mai 2015 - 11. Oktober 2015

Wanderausstellung „Sagenhafte Steinkreuze“

21. Juli 2015, 10:00 bis 12:00 Uhr

Töpfern wie die alten Lusizi - Ein Ferienangebot für Kinder

„Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3,
(Cartoonlobby e. V.)

3. Mai bis 26. Juli 2015

„Unterm Strich“ - HOGLI

Veranstaltungen Stadt Luckau

4. Mai 2015 bis 31. Oktober 2015

Ausstellung mit Bildern von Renate Winkler, „Danke, für diesen guten Morgen, danke, für jeden neuen Tag ...“

Ort: St. Nikolai Kirche Luckau, Veranstalter: Kirchengemeinde

17. Juli 2015, 20:00 Uhr

Tierisches Nachtleben im Görlsdorfer Wald

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1,
15925 Luckau OT Görlsdorf

26. Juli 2015, 17:00 Uhr

Festkonzert zum 25. Jubiläum der Brandenburgischen Sommerkonzerte, Classica Grandiosa

Ort: Nikolaikirche, Kirchplatz 6, Luckau, Veranstalter: Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

30. Juli 2015, 14:00 Uhr

Sielmanns Ferienzeit - Keschern am Erlebnisweiher

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1,
15925 Luckau OT Görlsdorf

31. Juli 2015, 21:00 Uhr

Dorffest in Schlabendorf

Ort: Schlabendorf Am See Nr. 5, Veranstalter: Ortsverein Schlabendorf
1210 e. V.

1. August 2015, 19:00 Uhr

Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

2. August 2015, 19:00 Uhr

Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

6. August 2015, 10:00 Uhr

Sielmanns Ferienzeit - Familien-Rallye in Wanninchen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1,
15925 Luckau OT Görlsdorf

8. August 2015, 19:00 Uhr

Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

9. August 2015, 10:00 Uhr

Natur zum Anfassen, Sehen, Riechen und Schmecken

Treff: Naturpark-Info im Gärtneriehaus Fürstlich Drehna

9. August 2015, 17:00 Uhr

Mixtur in Bass: Bach 'n' Jazz & Russian Jazz

Ort: Nikolaikirche Luckau, Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Luckau



9. August 2015, 19:00 Uhr

Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern
Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

15. August 2015, 19:00 Uhr

Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern
Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

16. August 2015, 18:30 Uhr

Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern
Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

Amt Lieberose / Oberspreewald

Juli

2. Juli 2015, 19:00 Uhr

André Parade, Trebatsch - Ein Dorf ehrt seinen Australienforscher
im Museum in Trebatsch

3. Juli 2015, 19:30 Uhr

Orgelkonzert Matthias Eisenberg
in der Kirche Neu Zauche
Matthias Eisenberg, Straupitz, spielt Werke von J. S. Bach, G. F. Händel
und F. Mendelssohn sowie freie Improvisationen. Eintritt: 7,- €

4. Juli 2015, 14:00 Uhr

8. Brunnenfest in Neu Zauche

4. Juli 2015, 10:00 Uhr

Pferdesportveranstaltung in Lieberose
zu einer Pferdesportveranstaltung mit Kutsche fahren und Reitturnier in
Lieberose sind alle Pferdefreunde und Pferdesportler herzlich eingela-
den, am Reitplatz im Schlosspark

10. Juli 2015, 20:00 Uhr

Gesang »Dämmernd liegt der Sommerabend«
Geistliche und weltliche Lieder aus 4 Jahrhunderten, u. a. von Felix
Mendelssohn-Bartholdy und Wolfgang Amadeus Mozart in der Marien-
kirche Zaue.
Kerstin Domrös - Mezzosopran, Orgel, Klavier
Peter Ewald - Tenor, Orgel, Klavier

11. Juli 2015, 10:00 Uhr

Soweit die Füße tragen
Erlebniswanderung mit Frau Büchner auf dem Wildnispfad um den
Bergsee, vorbei an Ziestesee, Ugringsee und Jessersche Läuche
Treff: Parkplatz Bergsee (500 m nördlich von Butzen), Spende erbeten,
für Familien geeignet

12. Juli 2015, 14:00 Uhr

Botanische Wanderung entlang von Moor und Wald
Frau Grätz für zu spannenden Landschaften der Lieberoser Heide mit
ihrer Tier- und Pflanzenwelt
Treff: Schlosshof, Lieberose

Beitrag: 4,00 €, Anmeldung unter Tel. 033671 32788 erbeten, für Familien
geeignet

18. Juli 2015, 10:00 - 17:00 Uhr

Kunsthandwerkermarkt in Goyatz

24. Juli 2015, 19:00 Uhr

Chorkonzert in der Schinkelkirche Straupitz
mit Matthias Eisenberg und dem vocalis ensemble Dresden

25. Juli 2015

Byhlener Sommerreigen
Auf dem Dorfplatz

25. Juli 2015, 10:00 Uhr

14. Drachenbootrennen auf dem Schwielochsee (Jesern)
21:00 Uhr Aftershow - Beach Party

26. Juli 2015, 18:00 Uhr

Erwin Strittmatter - Abend
Gelesen von Bernd Ludwig, mit der Musik von Hannes Zerbe. Texte aus
Strittmatters Nachtigall-Geschichten und dem Schulzenhofer Kramka-
lender, sowie Brechts lyrischem Werk und seinen Geschichten vom
Herrn Keuner. In der Marienkirche Zaue

26. Juli 2015, 10:00 Uhr

Vögeln und Igel das Häuschen gebaut
Bauen Sie unter Anleitung Nistkästen und Igelfutterhäuschen und erhalten
noch spannende Informationen rund um Vogel und Igel. Die selbst gebau-
ten Nistkästen können mitgenommen werden und im eigenen Garten ein-
gesetzt werden. Besonders für Kinder geeignet, Eltern dürfen mitwerkeln
Treff: Schlosshof, Lieberose, Beitrag: 4,00 €, Kinder: 2,00 €
Frühzeitige Anmeldung unter Tel. 033671 32788

August

1. August 2015, 17:00 Uhr

36. Bootskorso auf dem Schwielochsee
Nonstop-Unterhaltung, Feuerwerk am Strand von Goyatz

1. August 2015

Hahnruufen in Byhleguhre

2. August 2015

Dorffest in Byhleguhre mit Festumzug

6. August 2015, 19:00 Uhr

Hans-Joachim Bochwitz, Leben und Werk Ludwig Leichhardts
Im Leichhardt-Museum in Trebatsch

7. August 2015, 20:00 Uhr

Orgelkonzert, Uwe Hanke
Auf dem Programm stehen diesmal kleine Meisterwerke der unter-
schiedlichsten musikalischen Stilepochen vom Frühbarock bis ins
20. Jahrhundert. Auch diesmal - fast schon traditionell - wird Uwe Han-
ke zur Abrundung des Abends kleine, zur Musik passende Texte lesen.
In der Marienkirche in Zaue





Amt Unterspreewald

25. Juli 2015, 19:00 Uhr

Sommernachtskonzert mit Vivien in Schlepzig

Mit einem besonderen Live-Act auf der Naturbühne hinter dem Weiden-dom der Spreewälder Privatbrauerei 1788. Ein Abend, der zum Tanzen, Träumen und Mitmachen einlädt.

Spreewälder Privatbrauerei 1788 Dorfstraße 53, 15910 Schlepzig

2. August 2015, 14:00 Uhr

Kahnkorso Schlepzig

Ab 14:00 Uhr fahren bis zu 30 Kähne mit Schlepziger Darstellern und lustigen Motiven entlang der Dorfspreewald auf und ab und präsentieren Gästen wie Einheimischen Spreewälder Leben und Humor. Seien Sie herzlich zu dieser einmaligen Revue im Rahmen des Dorffestes herzlich eingeladen!

7. und 8. August 2015

17. Gurkentag in Golßen

Erlebnismarkt mit regionalen Erzeugnissen, traditionellem Handwerk und Brauchtum - Gläserne Produktion - Betriebsführungen und vieles mehr!

8. August 2015, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Präsentation der Publikation ‚Golßen‘, Schloss Golßen

Präsentation der Publikation ‚Golßen‘ des Freundeskreises der Schlösser und Gärten der Mark, Dr. Sibylle Badstüber-Gröger und Sonderführung durch das Schloss Golßen mit Dr. Michael Bock

(Informationen und Buchungen)

E-Mail: aquamediale@dahme-spreewald.de oder Tel: 03546 201608

8. August 2015, 17:00 Uhr

Sonderkonzert der Pianistin Gerlind Böttcher im Schloss Golßen - (limitiert auf 60 Plätze)

(Informationen und Buchungen)

E-Mail: aquamediale@dahme-spreewald.de oder Tel: 03546 201608

7. und 8. August 2015, 19:30 Uhr

„Magie der Bilder“ - Summer Open Air Kino - Kino im Rahmen der aquamediale 2015

Im Rahmen der Kunstausstellung aquamediale 2015 wird in Golßen vor der Kulisse des Schlosses am Abend des 7. und 8. August der tschechische Film „Schmitke“ (in deutscher Fassung) gezeigt. Dies geschieht in Partnerschaft mit dem Filmfestival Cottbus. Somit können Besucher des Spreewälder Gurkentages dann abends ein zusätzliches Kunsterlebnis genießen.

8. August 2015, 18:00 Uhr

Konzert in der Stadtkirche zu Golßen

Gesang: Kerstin Domrös und Peter Ewald

22. August 2015, 17:00 Uhr

Konzert für Orgel und Gesang in der Kirche zu Drahnisdorf

Gäste: Jan an Mol und Cristel de Meulder aus Belgien

Stadt Vetschau / Spreewald

17. - 18. Juli 2015

Sportfest der Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V.

Veranstaltungsort: Sportplatz, Stradoweg

24. - 25. Juli 2015

Vereinsfest des TSV Missen e. V.

Veranstaltungsort: Sportplatz des TSV Missen e. V.

25. - 26. Juli 2015

Strandparty am Gräbendorfer See

Veranstaltungsort: Gräbendorfer See, Ufer Laasow

31. Juli 2015 - 2. August 2015

24. Vetschauer Stadtfest

Infos unter www.vetschau.de/veranstaltungen/24.-vetschauer-stadtfest

Veranstaltungsort: Markt, Kirchplatz, Schlosspark

1. August 2015, 12:00 - 18:00 Uhr

Städtewettbewerb der enviaM und MITGAS

Veranstaltungsort: Markt

8. - 9. August 2015

23. Reiterfest in Laasow

Infos unter www.vetschau.de/veranstaltungen/reiterfest-laasow

22. - 23. August 2015

3. Vetschauer Seenlauf am Gräbendorfer See

Infos unter www.vetschauer-seenlauf.de

